urlad 2:1, ingen 1:4,

nabt feine bes Titel. nnen Fabtracher be-Itigen Sin einzigen

Rabt 4:11,

SB. Balb-

Southeim. TB. 9:11, rtfirfheim :10, TGm. Burmfin. beislingen boppingen B. Fried-

riebrids-

ctorps only nen Gtajmurbe, beeine große birgstrupoas 2. Baourbe Cietie Mannber Rlaffe

rei Flach und Frei-Radymiteroffigiers ni gewonr Rombiichten bie

ger biefes Sti-Spah illung, da uhtag ber sub damit aften im 5efamtzeit Klaffe ber ingen mit babi den Bon ben Difenburg

lb ber 85. t 3:08,42 sruhe mit sruhe mit

i Jahre Genfige Trübjal rr Dol-15 arme

rwarten

nd Berhineinamt feiwerben. Beilchen eis nach. nöcht ich s Man-

weil ich

m. Gie er Eich ich nicht ern, bie estimmt fild an-

fönnten, nft, und Jägets elf, bağ A, madit ап, иш

olgt.)

# Der Gesellschafter

des Kreifes Calw für Nagold und Amgebung

Nagolder Tagblatt / Gegründet 1827

Berniprecher: Ragolb 429 / Anichrift: "Der Gefellichafter" Ragolb, Markiftraße 14, Boftiach 56 Drabtanichrift: "Gefellichafter" Ragolb / Politichedfonto: Stuttgart 5113 / Bankfonto: Gewerbebank Ragolb 856 / Girofonto: Rreisipartafie Calw Sauptzweigstelle Ragolb 95 / Gerichtsftand Ragolb

Ungeigenpreife: Die I fpaltige mm-Beile ober beren Raum 6 Bfg., Samiliens, Bereinse unb amtliche Ungeigen Towie Stellengefuche 5 Big. Text 24 Big. Für bas Ericheinen von Anzeigen in bestimmten Ausgaben und an vorgeschriebener Stelle tann feine Gemabr übernommen merben. Angeigen-Unnahmeidluß ift vormittage 7 Ubr.

fir. 50

Dienstag, den 28. Februar 1939

113. Jahrgang

# 3um Einkommensteuer=Gesetz

Berlin, 27. Febr. Nachdem bereits bas Aenderungsgeseit vom 1. Februar 1938 jum erstenmal auch raffepolitische Gesichtspunfte im Steuermejen berudfichtigt hatte, bient bas Ginfommenfteueranberungsgefett 1939 im Sinne ber meiteren Fortentwidlung ben Steuerrechts im nationalfogialiftlichen Sinne arbeitseinfagporis tilden und raffepolitifden Zweden, wie Oberregierungerat Rogge vom Reichefinangmingterium in einer wichtigen Etlanterung ber Reuregelning in ber "Deutschen Steuerzeitung" jagt.

Bejugopreife: In ber Stadt und burth Boten

monatlich RDR. 1.50, burch bie Bojt monatlich

RM. 1.40 einichlieftich 18 Big. Beiörberungs-

gebühr und guzüglich 36 Big Buitellgebubr.

Breis ber Einzelnummer 10 Big. Bei höberer

Gewolf beitebt fein Aniprud auf Lieferung ber

Beitung ober Burudgablung bes Bezugopreifen.

Nach ber Reuregelung find bie einzelnen Steuerbetrage ber Steuergeuppe I, b. b. für Ledige, grundfaglich um ein Michtel ber bishreigen Steuerbetrage erhaht murben, Mie ber Sachreferent biergu jeboch bemerft, wird eine Erhöhung in ben unteren Gintommenstusen nicht einteeten. Dos gitt für Eintommen (Mittelbeträge) bis einschlieblich 4000 RM. Bei ben Eintommen (Mittelbeträgen) 4500 RM., 5000 und 5500 RM. jährlich ift die Erhöhung geringer als ein Achtel ber bisherigen Steuerbetrage. Ent bet Eintommen von 6000 R.R. jabrlich und barüber find bie Steuerbetrage ber Steuergruppe I um ein nolles Achtel hober als bisher. Der Söchtigt in ber Steuergruppe I von 55 n. S. wird bei einem Einkommen (Mittelbetrag) von 70 000 RM, ericidit.

In die neue Steuergruppe U fallen Berheienteie, aus deren Sie bis jum Ende des Beranlagungszeitraumes ein Kind nicht bervorgegangen ist, obwohl die Che länger als fünf volle Ralenderjahre bestanden bat. Berbeiratete Berjonen Diefer Met baben in Intunft 40 n. g. mehr Einfommenfrener gu entrichten. Es gibt im Deutschen Reich nach bem Stand vom 1. Januar 1937 etwa 3,4 Millionen Egepaure obne Rinder. Bei etwa 1,8 Millionen Chepauren besteht Die Ehr langer als funt Jahre. Danach ist anzunehmen, bas, unter Beclichichtigung ber im Geselle enthaltenen Ausnahmen von der Besteuerung nach Steuergruppe it, etwa 1,4 Millionen Chopaare in die neue Steueraruppe II sallen werden. Die wichtigsten Ausnahmen von dieser Reuerung find folgende: Die Steuerfage ber Steuergruppe II find immee bann nicht auguwenden, wenn bei ben betreffenben Chepanren bas Gintommen ber Chegatten im Beranlagungszeits raum 1800 RDR, nicht überschritten fat. Terner find auf Berbeiratete, Die nach ber neuen Faffung in Die Steuergruppe II tallen, die niedrigeren Steuerfage ber Steuergruppe III anzuwenden, wenn die Chegatten im Ralenderjahr 1937 nicht mehr als 12 000 RR. Gintommen gehabt haben und einer ber Chegatten bis jum Enbe bes Raienberjahres 1938 bas 55. Lebensjahr vollenbet bat. Sierdurm follen Sarten vermieben merben, bie fouft bei alteren finberlofen Chepaaren entfichen fonnten. Jeboch werben unter biefe Musnahmeworfchrift Berfonen bann nicht fallen, wenn fie erft im Kalenderjahr 1938

Endlich wird bie ftenerliche Befundlung bes Inden grundfliglich geregelt. Er wird fest nicht mehr im wesentlichen wie andere Steuerpflichtige behandelt, fonbern bie Borichrift ordnet an, daß Juden grundfäglich in die hochfte Steuergruppe, in bie Steuergruppe I, fallen. Siervon gibt es nur menige Musnahmen. Juben fallen bann nicht in die Steuergruppe I, sondern in IV, wenn fie eheliche Abtommlinge ober Stieffinder haben, die teine Inden find und bei benen die sonftigen Boransschungen für eine Rinderermanigung gegeben find. Das trifft 3. B. bei beftimmten

Mijchehen gu. Chepaare fallen unter bie bejondere Borichrift jur Juben immer bann, wenn ber Chemann Jube ift.

Ledige mit fleinem oder mittlerem Ginfommen

Berlin, 27. Jebr. Durch Staatsfefreine Reinhardt wirb uns auf Linfeage bestätigt, bag fich bie Erhöhung ber Gintommenfleuer ber Bebigen nur bei benjenigen Lebigen auswirten wird, die monatlich mehr als 442 RDl. Lohn ober Wehalt haben. und bei Beranlagten, beren Jahreveintommen 4236 ABL überfteigt. Die Bedigen mit fleinem ober mittlerem Gintommen erfahren bemnach burch bas Gintommenftener-Menberungogefes feine Diebrbelaftung.

#### Deutsch-polnifche Befprechungen

in Berlin aufgenommen

Berlin, 27. Gebr. Wie bereits mitgetellt worben ift, bat ber Reichsminister des Auswärtigen von Ribbentrop anlägiich feines Staatsbesuches Ende porigen Monats mit bem poinifchen Aufenminifter Oberft Bed vereinbart, Fragen ber Beband. lung der beiberfeitigen Bollogruppen alsbald jum Gegenitand besonderer Beiprechungen zwischen Bertretern ber beutiden und der polnifden Regierung ju maden. Diefe Beiprechungen wurden in Berlin burch ben Staatsfefretar bes Auswärtigen, Freiheren von Weiglader, eröffnet. Denifcherfeits nehmen baran teil Minifterintbiretter Dr. Bollert pom Reichsministerium des Innern und Legationstat Bergmann vom Anomartigen Umt, polniferfeite Minifterialbiretter 3pborfti nom polnischen Innenminifterium und Ministerialrat Runidi bem polnischen Ministerium für Ungoarrige Angelegenheiten.

#### Das belgifche Rabinett guruckgetreten

Die Sozialbemofraten verweigerten bie weitere Mitarbeit

Bruffel, 27. Jehr. Die Regierung Bicelot, Die erft am Dienstag vergangener Woche nach einer langwierigen Minifterfrije guftanbe fam, ift em Monteg wieber jurudgetreten. Dan Rabinett ift an ber Saltung ber fogialbemofratifchen Minifter geicheitert, Die in einem Minifterent am Montagnachmittag er-Marten, bab fie ihre Mitarbeit in ber Regierung nicht mehr

Der fogialbemofratifche Barteirat botte am Montagmorgen beichloffen, feine Ablehnung ber geplanten Sprojentigen Rurjung aller Staatogebatter und Benflouen fowie ber fonftigen Bermaltungsausgaben aufreaft ju erhalten. Die Regierung blieb ihrerfeits auf bem Standpuntt befieben, bag die Rurgungen we gen der Sanierung der belgifden Ginanglage unpermeiblich feien; Die fogiatbemotratifchen Minifter reitten barauf mit, baft fie ihre Miturbeit im Rabinett nicht mehr fortfegen tonnten. 3mfolgebellen batte Die Regierung Pierlot ihre Gefamtbemiffion

# Franco=Regierung von England anerkannt

London, 27. Gebr. Bon unterrichteter Seite wird mitgefeilt, bag ber britifche Mgent in Burgos, Gir Robert Sobgfon, am Montag vormittag im Auftrage ber britifden Regierung bem nationalfpanifchen Aufenminifter General Jordana ben Beichlug feiner Regierung über Die formelle biplomatifche Unerfennung ber Franco-Regierung jur Renntnis gebracht bat.

#### Chamberlains Erklärung im Unterhaus

Loubon, 27. Gebr. Minifterprafibent Chamberlain gab am Montagnachmittag im Unterbaus befannt, bog bie britifche Regierung bie Regierung General Francoo bedingungoloo auertannt habe. Er habe mit Genugtung von ben öffentlich abgegebenen Ertlarungen Grancos Renntnis genommen, bag er und feine Regierung entschloffen feien, die traditionelle Unabbangigfeit ficherzustellen und Strafmagnahmen nur in folden Gutten ju ergreifen, me triminelle Berbrechen vorlagen. Die frangolifche Regierung gebe gleichzeitig mit ber britifchen bie Anerfennung General Francos befannt. Die Mitteilung bes Ministerprafibenten murbe mit lautem Beifall auf ben Regierungebunfen aufgenommen, mubrend einige Abgeordnete auf ben Oppositionsbanten ihre Entrilliung mit bem Rufe "Schande" funbgaben.

Bur Begriindung ber bedingungslofen Auertennung burch England erffarte Chamberfain, Die britifche Regierung habe Die Lage in Spanien und die Magnahmen, Die fie im Lichte offer ihr jur Berfugung flebenden Informationen ergreifen wollte, febr forgialtig gepruft. Infolge bes Falles von Barcelong und ber Eroberung von Ratalonien habe General Franco fest die Kontrolle über ben größten Teil bes fpanifchen Gebietes gu Lanbe und gur Gee. Diefes Gebiet umfaffe bie meiften Inbustriegentren Spuniens und bie meiften Produftionogentren. Sethit wenn bie "republifantichen" Streitfrafte im fubliden

Deil Sponlens verluchen follten, Biberftand gu legften, beftebe fein 3weifel mehr über ben endgültigen Ausgang bes Rampfes, beffen Berfangerung nur gu weiteren Menidenvertuften fubren tonnte. Darüber binaus fei es fur bie britifche Regierung unmöglich, bie "republifanische Regierung" als bie louverane Regierung Spaniens anguschen, ba bieje feinerlei Autorität mehr besitze und "fich augerbem verftreut" babe. Unter biesen Umftanben babe bie britifche Regierung beichloffen, General Franco anmertennen.

#### Paris ichließt fich an

Frangofifcher Minifterrat beichlieht Anerfennung Francos Baris, 27. Gebr. Die frangolifche Reglerung bat in ihrem Minifierrat am Montagnachmittag einftimmig bie be jure-Anerfennung ber Franco-Regierung beichloffen.

Der frangofifche Minifterent, ber furs nach 17 Ufe DE3. im Einibe unter Borfin bes Prafibenten ber Republit gufammengetreten mar, bauerte bis gegen 19 Uhr 2RE3. Minifterprafis bent Dalabier bat den Miniftern Die Umitanbe bargelegt, unter benen fich in Burgos die Berhandlungen abmidelten, die gwiichen Senator Berard und General Jorbana, bem Augenminifter ber nationalfpanifchen Regierung, eingeleitet morben maren, Daladier hat ferner bie als Abichlug biefer Beiprechungen guftanbegefemmenen Abmachungen befanntgegeben. Auf Borichtag ben Minifterprafibenten bat ber Minifterrat barauf einftimmig bie be jure . Anertennung ber Regierung bes Ges nerale Franco beichloffen. Gemag ber biplomatifchen Trabition ift ber Direttor für bie politifden Ungelegenheiten bes Quai b'Drian Charperiat beauftragt worden, nach Burgos ju reifen, um biefen Beichlug Franfreichs ber nationalipanifden Regierung an übermitteln. Die Ernennung eines frangofiften Botichafters burfte noch im Laufe biefer Boche erfolgen.

### Wer wird Papft?

Das Rouflave halt die fatholifche Welt in Sochfpannung

Um Morgen bes 1. Mary ichliegen fich bie höchften Barbentrager ber tatholijden Rirche im Batifan jum Kontlave ein; am 2. Marz stimmen fie zum erften Mal ab und erhal-ten dadurch einen wirklich zuverlässigen lieberblic über die wahren Stimmungen und Einstellungen, die im Kollegium ber Kardinäle vorherzichen. Höchste und entscheidenbe Fragen der tatholischen Kirchenpolitit fteben bet jeder Bapitwahl gur Erörterung und Entschlung, sobah gerade bas Kontlave gur Wahl des neuen Kirchenoberhauptes die Kardinole jur Erorierung firdenpolitifder Grunbfragen gwingt und fie über die Einstellung ber Mehr- und ber Minder-gahl zu ihnen in umfassender Weise belehrt. Die Frage Ber wird Papit?" tonnen selbst die Kardinale vor Eroffnung des Konflave nicht mit Zuverlöffigfeit beantworten. Erit nach ben erften Abstimmungen vermögen felbst fie, bie ben besten Ginblid in die Strömungen ber Kirchenpolitit besigen, über ben vermutlichen Ausgang richtungweisenbe Angaben machen. Allein bann erfahrt die Welt fie nicht mehr, benn Womben und Gefoffer haben bie Turen und Fenfter Des Batitans verfiegelt.

Go muß bis gur Berfundung bes Bahlergebniffes die Frage "Wer wird Bapit?" anders gestellt werden. Es muß heißen "Wer hat Chancen, Bapit zu werden?" Die fatholische Kirchenwelt, namentlich in Italien und vor allem in Rom, ift, je nüher ber Tag ber Entscheidung heranrudt, begreislicherweise voll Bermutungen. Es werden die unterschiedlichten Gesemäßigkeiten, Bergleiche mit früheren Papitwahlen und die vielfältigften Charafterifferungen ber papstächigen Kardinale berangezogen, um Prognojen zu stellen und die Richtung anzubeuten, in der sich die Kardinale entscheiden können. Theoretisch bestände sogar die Möglicheit, daß ein Richtunderte schließt würde. Allein die Ersahrung vieler Jahrhunderte schließt diese Möglichteit ebenfo aus wie die Erwahlung eines Richt-Italieners.

Siebenundzwanzig ber 62 im Konflave verfammeften Burbentrager icheiben fomit aus bem Bereich ber Bermutungen aus. Es bleiben bie 35 ifalienifchen Kardinale, Es bat fich vielsach eingebürgert, bieje 35 italienischen Karbi-nale in verschiedene Gruppen einzuteilen. Man unterschei-bet Eurien-Karbinale, also firchliche Würdentrager, die im Baitkan selbst mit der Gestaltung der allgemeinen Kirchenpolitik vertraut sind. Zu ihnen gehören der bisherige Kar-dinal Staatssefretär Pacelli und neben anderen die Kar-dinäle Massimi, Marmaggi und Maglione. Ihnen gegen-über werden die sogenannten Bischofe-Kardinäle gestellt, bie einen italienischen Bifchofsfig verwalten. Innerhalb biefer beiden mefentlichften Gruppen merden bie Orbensfarbis nale, das find firchliche Wirbenträger, die aus einem fatho-lischen Orden, etwa bem Schuiten-, Karmeliter ober Benebiffinerorden bervorgegangen find, und bie Rarbinale amiichen 60 und 70 Jahren befonders betrachiet.

Bu ben Orbenstarbinalen rechnen in erfter Linie ber 36-fuit Boetto, ber Benebittiner Schufter (Karbinalergbijchof von Mailand) und die Karmeliter Roffi und Biagga, Bu ben Bijchofsfardinalen zwijchen 60 und 70 Jahren gehören Mgr. Dalla Cofta (Florenz) 67 Jahre, Mgr. Rajalli Rocca (Bologna) 67 Jahre, Mgr. Ascalest (Reapel) 67 Jahre, Mgt. Lavitrano (Palermo) 65 Jahre und Mgr. Foffati (Turin) 63 Jahre. Im allgemeinen mablen bie Karbinale elten ben Mann eines Orbens, in ber Annahme, bag ein Jejuit ober ein Benediffiner gu fehr ben bestimmten Umchauungen feines Ordens guneigt und badurch leichter in Gefahr tommt, einseitig ju bonbeln. Die Curien-Rarbinale gelten nicht mit Unrecht als Manner ber Bolitif. Gin Curien-Rardinal fame also in erfter Linie bann als Wahlfieger in Frage, wenn ein politischer Papit ben Stuhl Betri besteigen foll. Die Bijchofs-Karbinale bagegen, bie fich weniger mit allgemein politiiden Fragen innerhalb ihrer Diogeje beichäftigen, genießen als Kirchenoberhaupt ben Ruf religiofer und feefforgerifder Bapfte. Bei ber vielfach erorterten Frage "Bolitifcher ober religiofer Bapft?" fpielt affo bie Ginteilung in Curien- und Bifchofs-Karbinale eine bebentjame Rolle.

Bu ben erften Anwartern unter ben Curien-Rarbinaten gablt nach ben in Rom und in Italien turfierenden Bermutungen ber Rarbinalfammerer Bacelli, fruber Runtius in Berlin. Die Lifte der Bijchofs-Rardinale führt Mgr. Dalla Coft a aus Florenz an. Allein es mare verfehlt, nun von einem Bahlfampf zwijchen Bacelli und Dalla Co-fta die Enticheibung zu erwarten. Denn eine alte Lehre gur Bapftwahl bejagt, bag berjenige, ber bas Konflave gemij jermaßen ichon als Papit betritt, gewöhnlich als Kardinal wieber herausfommt und berjenige, welcher vielleicht garnicht daran gedacht hat, in die engere Wahl zu tommen, das Konflave als Papit verläßt. Auch die Ausschaltung der Ordensfardinale aus bem Kreis ber Bapftfabigen (papabili) darf nicht als unumitöglich angesehen werben. Die Beitichrift "Bita Maliana", die eng mit bem foiciftifchen Organ, ber "Regime Fajcifta" jufammenhangt, ertlärte por turgem jogar, bag bie Orbenstardinale erfte Anwarter auf ben Papitituhl feien, einmal weil aus ihren Reihen lange fein Bapit mehr bervorgegangen fei und gum anbern, meil die Geschichte beweise, daß mit einer folden Wahl die fatholifche Rirde ftets gut gefahren fei.

Es ift Tradition und ipricht auch für bie Ginficht bes

Karbinal-Rollegiums, bag man weder gu junge, noch gu alte firchliche Würdentrager jum Oberhaupt erwählt. 2Beder eine voraussichtlich allzu lange, noch eine verhältnismaßig turge Amtegeit entiprache bem Intereffe ber Rirche. Bei der weltum pannenden Weite des Katholizismus ipielen leit einigen Jahrzehnten auch bie Sprachfenntniffe eine gemiffe Rolle, Es ift felbftverftundlich, bag ein Rarbinal, ber nur Italienifch fpricht, häufig binter einem Rarbinal jurudireten muß, ber in ben mejentlichen Weltiprachen bewandert ift. Much die Ginftellung ber einzelnen Berjonlichfeiten gu ben enticheibenben Beitfragen, alfo gum Rommunismus wie gum Gegenfat zwijden ber bemofratifden und totalitären Ctaatenwelt und nicht gulett die Beranferung bes Rarbinals innerhalb ber italienischen Ration beeinfluft ben Bablatt. Man barf aus ber gegenwartigen Deinungsverichiebenheit liber bie italienischen Raffengesete nicht ichliegen, bag ber italienische Klerus eine vollig ablehnende Saltung jum Salchismus einnimmt. Roch mabrend bes abeffinischen Rrieges haben fich fast alle Bifchofe eindeutig hinter den faichiftifchen Staat und ben Duce geitellt. Auch fann man niemals vorausjagen, ju welch einer. Saliung und Bolitif ein Karbinal fich entichließt, wenn er die papitliche Gewalt innehat.

#### Schulbfpruch gegen Sines

Rennert, 27. Febr. Der zweite Prozest gegen Jimmy Sines, bem , Tammany-Ball"-Bolitifer und Beichuter bes jabrlich 20 Millianen Dollar einbringenden Lotterie-Radets ber Gangerbanbe bes Juben Dutich-Ghaly alias Flegenheimer, endrie mit bem Schulbipruch gegen ben Ungeflagten. Rach fünswöchiger Dauer iprachen die Welchworenen in einer fiebenftunbigen Schlufe beratung ihr "Schuldig" in allen 13 Antlagepunften. Die Unteilsfällung felbft erfolgt am 18 Marg; Die Sochfitrafe beträgt 35 Jahre. Sines, ber fich gegen eine Burgichaft von 20 000 Bollar auf freiem Gug befindet, will Berufung einlegen. Simma Sines war etwa 30 Jahre fang einer ber Gubrer ber einft faft anumichruntt berrichenben Reunerfer Organifation, Die unter tem Ramen "Tammann-Sall" befannt ift. Da er nach Unficht taufenber Reuporfer boch über bem Gefen ftanb, gingen bie Strafbeborben trog wieberholter Geruchte über politifche Rorruption und Beeinfluffung ber Beliget und tron bes Bormurfs, er perfebre mit ben bunflen Geftalten ber Unterweit, auf ben Dines aber niemals reaglerte, nicht gegen ibn vor, bis ber republitanifche Oberitaatranmaft Demen bas Lotterie-Raffet bes Chult-Gange untersuchte, Der erfte Brogest gegen hincs, ber pler Bochen bauerte, murbe befanntlich wegen eines Berfahrensfehlers Dewens abgebrochen.

#### Rennorks Unterwelt gebeiht unter Laguardia

Rengort, 27. Febr. Berbrocherische Elemente machen die Stadt bes Burgermeisters Loguardia in fleigendem Mahe jum Feld ihrer Tätigteit. Im Bezirt des Reunorfer Stadtfeils Brootlon mußte die Polizei um hundert Mann verfürft werden, da die Unlicherheit auf den Straften immer größer wird. Es mehren sich besonders die Fälle, in denen diese versuchen, Frauen die Sandtaschen und Schmucktüffe zu entreißen. Berfchiedene religiöse Gemeinden haben ihre abendlichen Gottesdienste eingesiellt, da die weiblichen Mitglieder aus Furcht vor Uedersällen nicht mehr erscheinen. Gerade diese Krichgängerinnen waren oftmals in den letten Wochen auf dem Selmweg drutasten Belästigungen ausgesetzt. Die Unterwelt scheint mit richtigem Instinst erstannt zu haben, daß Reunort für Raubzüge seder Art lohnendeworden ist, seitdem der Herr Oberbürgermeister sich mit "wichtigeren" Dingen besossen zu mullen glaubt, als mit dem Wohlergeben der ihm anvertrauten Stadt und der Sicherheit seiner Bewohner.

#### Rleine Radridten aus aller Welt

Englische Humanität in ber Pengis! Wie Reuter aus Georgetown (Britisch-Gunana) melbet, haben die Behörden 165 Inden aus Deutschland, die auf einem Dampser eingetrossen waren, die Erlaubnis zum Landen verweigert, weil teine Unterbringungsmöglichteit für sie bestünde. Der Kapitän des Schiffes, der um Erlaubnis zum Landen nachgelucht hatte, soll mitgeteilt haben, daß die Juden im Besitz von 6000 Pfund in dar seinen und daß weitere Geldmittel für die Ansiedlung der Juden zur Berjügung stünden.

Blitichtage in britische Ballonsperren. Die britischen Ballonsperren verloren am Sonntag bei Uebungen zwei Ballone durch Blitichlag. In Stanmore (Middlesser), ftürzte einer der seches Ballone der Ballonsperre brennend ab, nachdem er von einem Blitz getroffen worden war. Das gleiche Schickal erreichte einen Ballon bei Uebungen in der Grafischaft Weser

Bombenerplosion auch in Belfast. In einer Bergnügungsstätte explodierte am Sonntagabend in Belfast eine Bombe, durch die ein Teil des Gebäudes beichädigt und mehrere Bersonen, darunter vier junge Rädchen, verleht wurden. Durch die Explosion siel die Dece eines Tanzsaales ein, in dem sich über 100 Personen besanden. Obwohl unter den Anweienden eine große Panis ausbrach, wurde niemand lebensgesährlich verleht.

Cauhauptstellenseiter Walter Lembde †. Die Leitung der Auslandsorganisation der NSDAP, betrauert den Tod ihres bewährten Mitarbeiters, Pg. Walter Lembde. Während des Krieges lämpste er unter General von Lettow-Borbed und kehrte 1920 nach dreijähriger Gesangenschaft in Indien und Aegopten in die Heimat zurück. Ansang 1937 trat Pg. Lembde in die Leitung der AD, ein.

Frau Scholz-Klint fährt nach Italien, Auf Einlabung des Setretärs der Faschistischen Partei, Ministers Starace, trat die Reichofrauenführerin Frau Scholz-Klint am Montag eine viertägige Reise nach Italien an. Frau Scholz-Klint wird während ihres italienischen Ausenthaltes einen Sinblid in die Institutionen der faschistischen Frauenorganisation erhalten und Gelegenheit baben, mit führenden Männern und Frauen der Faschistischen Partei zu sprechen.

ichande wurde der 71 Jahre alte Hamdurger Jude Leo Ifrael Robinsohn sestigenommen. Er ist übersührt, sich gegen die Rürnberger Blutschungsesche vergangen zu haben. Sein Bruder, der 76 Jahre alte Hamdurger Jude Max Israel Robinsohn, wurde ebenfalls sestgenommen, weil er des gleichen Verbrechens deingend verdäcktig ist. Es handelt sich um zwei stüdische Hamdurger Millionäre, die Indaber des in Aristerung begriffenen Wodewarenhauses Robinsohn in Hamburg.

Ein Kindermord in Köln. In der Nacht zum Aschermittschung kann der Rocher des in Anderword in Köln. In der Nacht zum Aschermittschung der Rindermord in Köln. In der Nacht zum Aschermittschung der Rocher des in Kindermord in Köln. In der Nacht zum Aschermittschungen der Rocher der

Bubifde Raffenichanber in Samburg. Begen Raffen-

Ein Kindermord in Köln. In der Nacht zum Afchermittmoch wurde ein vierzehnjähriger Bolfsichüler aus KölnDeutz in einem Schrebergarten erichlagen aufgesunden. Die Fahndungsmaßnahmen der Kölner Mordsommission ließen offenbar bei dem Täter das Gefühl auftommen, daß er sich der Fahndung nicht länger entziehen könne. Darauf hat er sich bei der Bolizeibehörde in Wittich in der Eifel gestellt. Der Mörder ist 18 Jahre alt und befand sich bei der Festnahme im Besit des Mantels, der Handschube und des Hutes des Ermordeten. Er gibt an, den Schüler im Streit erichlagen zu haben.

# Württemberg

#### Kommunale Woche

Stuttgart, 27. Gebr. Wie in ben vergangenen Jahren, fo haben fich in diefen Tagen wieder Die Bertreter ber Gemeinbebehörben und Gemeindeauffichtsbehörben unferes Landes, in erfter Linie gablreiche Lanbrate und Burgermeifter, in Stuttgart ju einer von ber Burtt. Berwaltungsafabemie veranftalteten "Kommunalen Boche" jufammengefunden, um fich über bie wichtigften Gegenwarts- und Zutunftsfragen ber Bermaltung gu unterrichten. 3m großen Coal bes Guftan-Giegle-Saufes tonnte ber Borfigende ber Burtt Bermaltungealabemie, Staatsfefretar Waldmann, am Montag viele hundert Berwaltungsbeamte aus allen Teilen bes Londes begrüßen. Dann nahm Wirtichafts. und Innenminifter Dr. Gom ib die Eröffnung Der "Rommunalen Woche 1939" vor, wobei er als Einfeitung einen Ueberblid über bie gegenmartigen brennenben Brobleme in bet Gemeindepolitit und ber Gemeindeverwaltung gab. Er wies auf das gemeinsame Biet ber Regierung und ber Burtt Bermaltungsatademie bin, aus allen Gegebenheiten für die Gemeinden als ben Reimzellen bes Staates immer bas Beite berauszuholen. Ein gefundes Bolt hat als Borausfegung eine gefunde Gemeinbe, und für gegenwärtige und gufünftige gefunde Gemeindeverhaltniffe bie Boraussehungen gu ichaffen, ift bie gemeinsame Aufgabe aller beteiligten Stellen und Berfonlichfeiten. Gind bie notwendigen Charafter- und Führereigenschaften vorhanden, fo wird ein ehrenamtlicher Gemeindevorsteher fein Gemeinde und dem Staat wertvollfte Dienfte zu leiften imftande fein. Innenminifter Dr. Schmid ftreifte in biefem Bufammenhang auch bie Befelbungsfrage fomobt ber ehrenamtlichen wie ber hauptamtlichen Gemeinbeleiter, ber bei ben ftetig machfenben Aufgaben ein befonderes Augenmert gugumenden fei. Als erfter Bortragerebner iprach fodann Bolizeivigeprafibent Graf von Schulenburg. Berlin über "Rationaljozialismus und Selbstverwaltung".

#### Drei Württemberger in ber Meifterhlaffe ber Stenographen

Stutigart, 27. Febr. Am Sonntag sand in Bapreulh die Austragung der deutschen Kurzschrift-Meisterschaften stat. An dem Wettbewerd beteiligen sich die 66 besten deutschen Kurzschrifter, darunter auch vier Stenographen aus dem Cau Wilttemberg-Hochenzossern. Unter den 43 Stenographen, die durch ihre betvoorragenden Leistungen in die Meisterschaft der deutschen Stenographen ausgenommen werden tonnten, besinden sich drei Wiltstemberger und zwar Schrifteitungssetreiterin Iodaum Schitzemberger und zwar Schrifteitungssetreiterin Iodaum Schitzemberger und zwar Schrifteitungssetreiterin Iodaum Schitzemberger und gwar Schrifteitungssetreiterin Iodaum Schitzemberger Leutschen Rachrichtenbürd Stuttgart) mit 300 Silben und Studienassessen Leutsgart ebenjalls mit einer Leistung von 300 Silben.

Sintigart, 27. Jebr. (Berfehrsunglich.) Ein schweter Berlehrsunfall trug sich am Sonntagabend auf der Mabentalftraße zwischn Glemsed und Schatten zu. Der Lenker
eines Sportmagens wurde durch einen verkehrswidrig links
sahrenden Motorradfahrer, der zudem nicht abgebiendet
natte, gezwungen, seinen Wagen in den mit Wasser gefüllten Graben zu steuern. Drei Personen wurden bei dem Unfall verletzt, davon die Mutter des Krastwagenlenkers
schwer. Zwei weitere Mitsahrer kamen mit dem Schreden
davon. Der gewissenlose Notorradsahrer konnte unerkannt
entkommen.

Schaben feuer. Am Sonnlag nacht zwei Uhr entftand in einer Fabrit im Stadtteil Untertürtheim ein Brand an einem Holzturm. Das Feuer wurde durch die Fabritseuers wehr gelöscht, die ausgerückte Feuerwache 3 brauchte nicht mehr einschreiten. Der Schaben beläuft sich auf etwa 1500 RR.

Schwere Brandwunden bei Schuppen. brand. An einem der letzten Abende geriet in der Diffelborferftraße ein Baufchuppen, in dem Laternen zur Bauftellenbeseuchtung instandgesett wurden, in Brand. Der Schuppen brannte in kurzer Zeit völlig ab, wobei ein Sachschaden in Höhe von etwa 1000 RM. entstand. Ein Arbeiter, der mit dem Herrichten der Lampen beschäftigt war, erlitt ichwere Brandwunden im Gesicht.

Gelbstmord burd Erhängen. In zwei Säufern im öftlichen Stadtteil wurden am Camstag ein 55 Jahre alter Mann und eine 57 Jahre alte Frau im Schlafgimmer ihrer Wohnung tot aufgefunden, In beiden Fallen liegt Gelbstmord durch Erhängen vor.

Bei einem Küchenbrand verlett. Die Teuerwache 2 wurde am Samstagabend nach einem Saufe ber Ludwigstraße gerusen, wo in der Rüche infolge Unvorsichtigkeit ein fleiner Brand entstanden war. Der verursachte Sachichaden ist gering, dagegen erlitten zwei Frauen Brandwunden und mußten ärztliche Silfe in Anspruch nehmen.

Fellbach, 27. Febr. (Toblicher Unfall.) In der Racht zum Sonntag ereignete fich in der Stuttgarter Straße hier ein schwerer Berkehrounfall. Eine auswärts wohnende, ansche and unter Altoholeinfluß stehende Frau, lief undefugt auf der Stuttgarter Straße einwärts. Bon einem ihr entgegenkommenden Personenkrastwagen wurde sie angesahren und schwer verletzt. Sie mußte ins Krankenhaus Bad Cannstatt verbracht werden, wo sie inzwischen ihren Berleizungen erlegen ist.

Ehlingen, 27. Febr. (Dienst jubilaum.) Anlählich seines 25sährigen Dienstjubilaums war Direktor Dr. Keßeler von der Maschinensabrit Ehlingen Gegenstand zahlreischer Ehrungen. Im Wert sprachen Direktor Dr. Weber und Direktor Dr. Klüsener, der dem Jubilar ein naturgetreues Modell einer modernen Reichsbahnsolomotive, eine Weisterarbeit der Lehrwerkkätte, übergab. In einer abendlichen

# Der jüdische Blutterror in Palästina

Berufalem, 27. Gebr. Die Rachrichten über weitere blutige 3wifdenfalle in Palafting überfturgen fich. Die Bahl ber Arnber, die bem jublichen Terror jum Opfer fallen, freigt immer hoher. Go brachten Juden mehrere Minen jur Egplofion, durch Die gableeiche Mraber ichmer verlett murben. Giner von ihnen ftarb fpater. Gine Minenerplofion ereignete fich auf bem Wege nach Jamafin. 3wel Araber murben bier verwundet. Gin abnlicher Anichlag murbe auf ber Strafe Saife-Rafriurlin verübt. Ein Araber wurde verlegt. 3mei Minen gingen bei Betahtiqua, zwei weitere Minen in ber Rabe ber beutichen Giedlung Sarona boch, Opfer maren jebod nicht ju verzeichnen. Unweit bes jublichen Gleftrigitatomerfes Autenberg in Tel Avin murben zwei Araber ichwer verleit aufgefunden. In bem jubifden Mifchorempiertel von Jerufalem gab ein Jube elf Schuffe auf cinen Araber Omnibus ab. Gin im Machnehjehuba Biertel von Bernfalem burch Schuffe, Die ein Jude abgab, fcmer verletter Araber ift geftorben.

Beirut, 27. Jebr. Arabifche Kreise in Beirut sehen in ben blutigen Ausschreitungen ber Juden in Palästina den Bersuch, die Londoner Halastina-Konferenz zu beein-flussen. Die Borjalle werden die Haltung der Araber nur versteisen, da jeht der Beweis geltesert sei, daß ein Jusammenteben der Araber mit den Juden in Palästina unmöglich sei. Man hatt es durchaus sur möglich, daß der arabische Freiheitstamps, der wegen der Konserenz zurüchaltend gesührt worden sei, einen neuen Austried ersahre.

Paris, 27. Febr. Die Gesamtgahl ber ben verschiedenen Bombenanschlägen zum Opfer gesallenen Personen betrage nach havns 73, davon 26 Tote und 47 Schwerverleite. Man befürchtet eine Berschlimmerung der Lage. Die arabischen Kreise in Tel Aniv unterstreichen, daß die extrimistischen judischen Clemente seht wegen ihrer Enträuschung über die Londoner Palastina-Berhandkungen zu Gewaltalrionen schreiten.

#### Emporung in gang Palafiina

Budijches Gefindel mordet im Schute Des britifchen Militars

Jerusalem, 27. Jebr. Aus bem ganzen Lande treffen laufend Rachtichten über neue jüdliche Bluttaten ein. Zu ber begreistichen Erregung der Araber über die Londoner Berdandbungen kommt nun die Emplrung über die jüdischen Anschläge. Dädisches Gefindel, das sich im Schutze der britischen Soldaten wohlgeborgen lühlt, warf in die dicht gedrängte Menschenwenge auf dem arabischen Gemillemarkt eine Bombe. Durch die Explosion wurden mehrere Araber getötet, zahlreiche Warktbesucher, barunter mehrere Frauen, wurden verletzt.

Ein Gifenbahnzug ber Strede Jaffa- 2mbba, ber ausfclieglich non Arabern befett war, wurde durch einen Cabotageaft jum Entgleifen gebracht. Cofort nach ber Musfahrt aus Balla batten bie Mraber, Die immer wieber nationale Lieber fangen und Sochrufe auf ben Mufti ausbrachten, ben Bug mit Sahnen und Drangenbluten geschmudt. Britifches Militar bielt ben Bug an und ging in brutalfter Beife gegen bie Araber por. Bei ber Beiterfahrt fturste ber leere Bug völlig über bie Boichung hinunter, ba bie Gifenbabnichienen gerftort maren. Der Majdinift und zwei anbere Araber murben in fcmerverlegtem Buftanbe in ein Sofpital eingeliefert. Bu ben jubifchen Bombenwürfen in Satfa, bas erft vor wenigen Tagen Schauplag einer furchtbaren Minenerplofton mar, wird befannt, baß fich bie Jahl ber Todesopfer ouf 24 erhoht hat, bie Jahl ber Berfetten beträgt über 40. Jeboch burfte auch biefe 3abl noch nicht endgultig fein, ba noch sohlreiche Araber in hoffnungstofem Buftaube in verichiebenen Krantenhaufern liegen. In faft ollen Stadtfeilen find Schlegereien gu horen. Die Erregung unter ber arabifden Bevollerung freigert fich non Stunde ju Beijegung ber 24 arabijden Opfer bes Indenterrors

Jerusalem, 27. Jebr. Die 24 Araber, die am Montag bei dem Bombenanschlag in Saila dem Judenterror zum Opfer stelen, wurden in einem großen Leichenzug von Saila nach dem Dorf Balad Est Scheich in der Rähe von Haisa gedracht, wo sie beigeset wurden. Bei der Beerdigung spielten lich surchtbare Szenen ab. Der Trauerzug wurde von englischen Militär und von Flugzeugen begleitet. Das über Haisa verhängte Ausgehverbot erstreckt sich bezeichnenderweise nicht auf den Carmel-Berg, der ausschließlich von Inden bewahnt wird. Um die Mittagsstunde wurde das Ausgehverbot für furze Zeit ausgehofen, um die deingendisten Einfäuse zum Beispiel von Ledensmitteln zu ers möglichen. Diese Gelegenheit benutzten zahlreiche Araber in seis tenden Stellungen, edenso Aerzie, Acchtsanwälte und die Kausmannschaft dazu, um Protestelegramme wegen des seigen sädischen Bombenanschlages vom Bormittag an die Palästing-Konsperenz in London zu senden.

#### Bufpigung in London

Bubifche Angit und jubifche Frechheit

London, 27. Febr. Der Konserenzausschuß der jüdischen Delegation auf der Palästina-Konserenz trat am Wontag zur Beratung über den am Sonntag vom Bollzugsausschuß der jüdischen Agentur gesasten Beschuß zusammen, der die Kompromißvorschilden Beschuß zusammen, der die Kompromißvorschilden Beschuß zusammen, der die Kompromißvorschilden Delegation erklärte die Britischen Borschüge als "Betrug am jüdischen Boll". Außerdem gaben sie die Beslour-Erklärung wilkig aus, wodurch die Tür für einen unabhängigen arabischen Staat weit geössnet werde. Die Spannung zwischen der britischen Regierung und den Juden ist auf dem Höbepunkt angelangt. Das beweist u. a. die Tatsache, das die jüdischen Delegierten, die am Montag von der britischen Regierung zu einem Mittagessen eingeladen waren, diese Einladung abgelehnt has ben.

#### Berlaffen bie Juden die Ronfereng?

Loudon, 27. Febr. Wie von zuverlässiger Seite verlautet, hat der judische Konferenz. Ausschuß uch bem Beichloß des zionistichen Boltzugsausschusses angeschlössen und die brietischen Palästina-Borichläge ebenfalls abgestehnt. Die Lage bat sich jest so zugespist, das bereits die Nickelleit erwogen wird, daß die Juden die Konserenz verlassen. Die jüdische Delegation wird der britischen Regierung eine Mitteilung zusommen lassen, in der sie erklärt, daß die Gritischen Borschläge in den grundsätlichen Fragen teine Grundlage sur weitere Besprechungen abgeben. Innerhalb des süblischen Konserenz-Ausschusses soll es der Beratung über die britischen Borkhläge zu einer Svaltung gekommen sein.

Ameritanifder Schritt jugunften ber Balaftina-Juben

London, 27. Hebr. Der Botichafter der Vereinigten Staaten in London, Kelledn, luchte am Montag den britischen Außenminister Lord Halifag auf und ersuchte diesen, wie zuverlässig verlautet, um die Mittellung von Einzelheiten des neuen Palästina-Planes. Kelledn hat dabei darauf hingewiesen, daß eine erhebliche Beschräntung der jüdischen Einwanderung nach Palästina und eine Abanderung des britischen Wandats eine "tatastrophale Wirtung auf die öffentliche Meinung in Amerika" haben würde. England und die Bereinigten Staaten sind bekanntlich im Jahre 1934 in einem Absommen übereingekommen, daß in den Bestimmungen des Palästina-Nandats keine Aenderungen ohne Zustimmung der Vereinigten Staaten vorgenommen werden.

Raffen-Bube Leo fich gegen ben. Gein ar Ifrael bes gleielt sich um er des in injohn in

tuar 1938

Toermittus Rölnnben. Die ion ließen mi hat er I geftellt ber Teft d des Hu-Streit er-

Jahren, so Gemeinde landes, in in Stutte veranftalcrwaitung gle-Haufes ie, Staatsmaltungsann nobu Hnung ber tung eines me in der r wies auf Bermal. Semeinden uszuholen.

ibeverhält-ie Aufgabe de notweno wird ein und bem nnenminich die Betamtliden en ein beragsrebner enburgmg". nographen h die Aus-Un dem ettemberg. ihre ber-hen Steno-

Gemeinbe,

ann Shih Sermane) 100 Silben ebenjalls Tiu janveder Ma-er Lenter drig links geblenbet er gefüllbem Unenlenters Schreden unerfannt

bret Würt-

ichte nicht etwa 1500 uppen. er Diiffel-Bur Bauend. Der ein Sache t war, eri Häufern

r entstanb

Brand an

briffener

flen liegt die Fener Sauje ber Unporfide peruriadite en Brand chmen. In der

55 Jahre lafgimmer

ter Strafe mohnende, lief unbeeinem ihr fie angeantenhaus then thren

Mulaulit Dr. Ref id jahlrei Beber und urgetreues eine Meibendlichen Geler murben Direttor Dr. Regler vom Betriebsobmann eine Buhrerbufte und von ber Giegeret eine gegoffene Gebenftafel jowie ein Wertfilm überreicht.

Erbach b. Ulm, 27. Febr. (Bom Lastwagen angesiahren.) Auf der Straße von Ulm nach Eberbach verun-glücke ber ledige Landwirtssohn Franz Galler aus Echlishausen daburch, daß er am Ortsausgang von Erbach von einem Lastwagen angesahren wurde. Er stiltzte von seinem Rad und wurde später bewußtlos ausgesunden.

Uripring b. Blaubeuren, 27. Jebt. (Bandbild ent-bedt.) Boriges Jahr wurde in der Uripringsichule hinter einer Badfteinwand ein Wandbild von erlesener Schönheit aufgebedt: Gine Bieta aus ber zweiten Salfie bes 15. 3ahrunderts und die vier Evangelifteninmbole. Das Landesamt für Denkmalspilege hat jest bas Bild feines hohen Runft-wertes wegen burch ben Maler Manz aus Stuttgart reftaurieren laffen. Es gelang, die darüberliegende Kattichicht vollig zu beseitigen und bas Bild in ben alten Farben wieber exideinen zu laffen.

Spnichingen, 27. Febr. (3 u Tode getreien.) Als ber 60 Jahre alte Landwirt Wilhelm Sauter eine Ruch in ben Farrenstall führen wollte, fam er zu Fall und wurde von bem Tier auf ben Bruftforb getreten. Mit ichweren Bruft-und Lungenquetichungen mußte er ins Spaichinger Kranfenhaus eingeliefert werben, mo er feinen Berlegungen er-

Seifferenn, 27. Gebr. (Bom Bjerd ich wer ver-tent.) in in Seifbronne Bödingen wohnhafter Landwirt, ber in einer Gemeinde des Weinsberger Tales ein junges Bierd gefauft batte und dieses nach Seilbronn führen wollte, wurde von dem Tier unterwegs plöglich zu Boden geworfen und derert gesteten bek er einen demosten Arme legen tit geworfen und berart getreten, bag er einen boppelten Arms bruch und Rippenbritde bavontrug. Er liegt im Rranten-Laus Seilbronn in bebentlichem Buftanb barnieber,

Lauffen a. R., 27. Febr. (Unglaublider Leicht. fin n.) Um Freitagnachmittag hat bier ein noch unbefann-ter Teter mit einem Luftgewehr auf eine Strafenpaffantin ceichoffen. Das Geschoft blieb unterhalb bes Mantelfragens im Mantel ber Frau lieden. Rurze Zeit später wurden auf bas Schaufenfter eines Uhrmachermeifters in ber Abolf-Sitobgegeben. Soffentlich gelingt es, bes frechen Schugen bab-

Lanffen a. R., 27. Jebr. (Jugendliche Brandfif, terin.) Die Kriminalpolizel Heilbronn hat die Urfache bes Schabensoners flargestellt, bem die Scheune bes biefigen Repgermeisters und Wirts Hermann Rieth am Donnerstag nergangener Woche jum Opfer gefallen war. Eine bei Rieth beichaftigte, gerabe 17% Iahre alte Sausgehilfin hat bas Geständnis abgelegt, ben Brand vorsählich gelegt zu haben.

Dehringen, 27. Febr. (Töblicher Unfall.) Beim Ibbruch einer biefigen Fabrithalfe ereignete fich ein besauerlicher Unfall, ber einem Arbeiter das Leben toftete. Gine eilerne Stille sollte mittels Kabelminden umgelegt verben, mobei eine nicht geficherte Rurbel auf ben unporlichtigen Beblenungsmann gurlididing, ber fo ichmet ver-lest wurde, baf er turge Zeit nach bem Unfall fiarb.

Dehringen, 27. Febr. (Das Berbot nicht bench. tet.) Ein in ber Rabe einer Rranbahn arbeitenber 3immermann wurde von dem Kran erfaßt und ichwer verlegt. Die Schuld an biejem Unfall trägt der Kranführer, der rog bes ausbridlichen Berbots ohne Warnungszeichen in ale Salle gejahren war, in ber ber Bimmermann arbeitete.

Soppingen, 27. Aebr. (Freibab follich oner mer-ben.) Das Gelanbe vor bem Siabt, großen Freibab foll nach einem Entwurf bes Gartenarchiteften Siegloch-Stuttgart zu einer ichonen ihrunanlage ausgestaltet werden, die leichzeitig als Erholungsstätte für ben lüblichen Stadtteit ebnot ift. Die Kosten werden sich auf ungesähr 40—50 000 RIR. belaufen.

Beimerftelten, Rr. Him, 27. Febr. (Gegen einen Baum gefahren.) Zwifden Jungingen und Beimer-tetten verungfüdte ber verheitratete Sans Glödler aus Beimerftetten. Er mar mit feinem Laftfraftwagen auf bis jest anaufgeflärte Beije auf einen Baum aufgefahren, Glod-fer mußte mit einem ichweren Schabelbruch in bas Ulmer Rranfenbaus eingeliefert merben.

Rempten, 27. Febr. (Todenfturg vom Rirch. turm.) Um Samstag war ber 60 Jahre alte Dachbeder Bet aus Rempten mit Ausbefferungsarbeiten auf bem Rirchturm in Durach beichäftigt. Aus noch unbefannter Urbern blieb er tot auf bem Rirchplat liegen.

#### Geifteolranter toicte feine Gran

Sohnfletten, Rr. Seidenheim, 27. Febr. Gine entfehliche Bluteat ereignete fich am Sonntag fruh in Sohnstetten. Der 60 Jahre ulte Bilbelm Gungenbaufer lebte feit einiger Beit mit feiner Sjährigen Chefrau und feiner ebenfo alten Schwefter gufammen im Musbinghaus. In letter Belt machten fich nun bei Gungenhaufer Geifterftorungen bemertbar, und por allem murbe er eiferfüchtig, wenn feine Frau mit femand fprach. Go ichlug er Diefer Tage einem Mann, der fich mit feiner Frau unterhalten hatte, die Gabel über den Kopf. Augerdem augerte er des öfteren, dag er noch jemand tote. Am Conntag fruh nun horte bie Schwefter bes Gungenhaufer aus bem unteren Stod ploglich Bilferufe. Ale fie hinunterlam, bot fich ihr ein furchtbarer Unblid bar. 3br Bruber batte feiner Grau mit bem Brotmeifer den Sals abgeichnitten. Als ihm das Reffer abgebrochen war, nahm er ein anderes und trennte bamit ben Ropf wollftarbig vom Leibe. MIs ein Gobn und ein Chwieger iohn hingulamen, fing ber Morter gu toben an, fo bag er gefellelt werden mußte. Er wurde am Sonntag nach Tubingen gur Beobachtung übergeführt. Bei der Bernehmung machte Gungenhaufer wirre Angaben. Er wußte, was er getan batte, doch lagte er immer wieber, fein Rachbar habe ihn verhert und ahnliches.

#### Toblider Unglüdsfall

Ehningen, Als der 69fahrige Landwirt Georg Brener, melder in Boblingen gu tun batte, bereits mieber auf bem Seim-weg war, murbe er von einem überholenden Auto angefahren und unter basselbe geichlenbert. Er ift feinen ichweren Berlehungen erlegen. Es ift ein besonderes Mikaefchid, ba er ber lette unter brei Brubern mar, welche nun alle auf tragijche Weife ums Leben famen.

#### Die RSB, übernimmt ben Schwefternbienit

Guly a. R. In einer Felerstunde murbe am Freitagabend bie Uebernahme ber Krantenpflege im Kreisfrantenhaus Gulg burch die NSDAB. Gauleitung Burttemberg-Sobenzollern Amt für Bollsmohlfahrt - Reichsbund ber Freien Schweftern und Bile gerinnen e. B, begangen, Es iprachen Landrat Eitel-horb und Rreisleiter Bachner-Borb, Gauamtsleiter Thurner übernahm die Krantenpflege im Kreistrantenbaus Gulg für die RG. Bolfewehlighet.

# Aus Stadt und Land

Ragold, ben 28, Februar 1939 Biel leiften, wenig bervortreten, mehr fein ale icheinen! Schlieffen.

28, Jebenar: 1883 Alfred D. Golleffen geboren.

#### Dienstnachrichten

Jum Sauptlebter murde ber Lehrer Emil Reller in Schwar-zenberg, Kreis Freudenftadt, ernannt.

### Sprechzelten ber Recisseltung Caiw

Die Kreisleitung Calm ber RSDAB, gibt famtlichen Partei-und Bolfsgenoffen folgende Anordnung befannt:

Um auch fernerbin jedermann Gefter ichenten zu tonnen, ohne daß der ordnungsgemäße Dienitbetrieb der Kreisleitung empfighlich geftort wied, um aber auch vielen Parte i und Golfs ge no ile n der von der Kreisleit oft jehr weit abgelegenen Ortichaften einen allzu weiten Weg zu eripaben, werben non ber Kreisleitung Calm an nachgenannten Orten ob 1. Mars 1939 Sprechftunben festgeseigt.

Orien ob 1. Marz 1939 Sprechtunden feitgeseit.
In Calw: Dienstags und Arcitags auf der Kreisgeschäftstielle, Bischoffitagie 2. 0–12 Uhr.
In Nagold: Montags von 15–18 Uhr auf dem Dienstimmer der Orisgruppe Nagold im Haus der NSDAP.
In Reuenbürg: Donnerstags von 15–18 Uhr auf dem Dienstimmer der Orisgruppe Neuenbürg.
In herrenalb stür die Ortsgruppen Herrenald Loffenau und Dobes! Donnerstags von 19–29.30 Uhr auf dem Dienstimmer der Ortsgruppe

immer ber Ortsaruppe Berrenalb. Außer ben angeflihrten Sprechtunben wird niemand ohne porerige Anmelbung ober Borladung empfanger

Mendernugen ber Sprechitunden merben jeweils im Echmargen Brett ber Rreiszeitungen betannt gegeben,

#### measing

Anlage oberhalb ber Ruranitali Balbinit

Ein Anbanger ber Ancipptur bar oberhalb ber Auranfialt Balbed in anerkennenswerter Weise eine Anlage geschaffen gur Kalbed in aberlennenswerter Weize eine Anlage geschaften auf Armbader. Diese Einrichtung siellt der edle Menschenfreund auch andern Jüngern Aneipps in hochberziger Weise gerne zur Verfügung. Ichon in den neunziger Jahren des vorigen Jahrhunderts hat der Heilenfülle Nadolf Frählich der die Gedäude der Kurnkalt Walded erdaute, das Walfer des Jakobsbrunnen im Sinne der Wörisdosener Walserbur von der Verlegen des Unternehmen keinen dauernden Bekand, was an der Mitsellessetzt und der Verlegen des Erwenders in Gerkreulich wäre ellofigteit und ber Berion bes Grunbers lag, Erfreulich mare re, wenn biefer neuerliche fleine Anfang ju einem größeren Ausman führen würde,



#### Arbeitseinsag ber Juden

Arbeitslojenverficherung bat in einem Erlag barauf hingewiesen, baß fich die Bahl der arbeitslofen Juden erheblich vermehrt hat. Der Staat bat aber lein Intereffe baran, Die Arbeitsfraft ber einsatsfähigen arbeitslofen Juden unausgenutt zu laffen und Diefe unter Umftanben aus öffentlichen Mitteln ohne Gegenleiftung ju unterftigen. Es ift anzuftreben, alle arbeitslofen und einsagfahigen Juden beichleunigt gu beichaftigen und bamit nach Möglichfeit Die Freiftellung beuticher Arbeitstrafte für vordringliche ftaatspolitisch wichtige Bauvorhaben gu verbinden. Die Unternehmer ber privaten Wirtichaft merben auf Die Rotwendigfeit ber beichleunigten Berangiehung ber Juben gur Arbeit und ber Bereitstellung entiprechenber Arbeit nachbrudlichft hingewiesen. Der Ginfag erfolgt in Betrieben, Betriebsabtetlungen, bei Bauten, Melforationen uim, abgefonbert von ber Gefolgichaft. Es ift sichergestellt, daß bem Unternehmer ober feinem Betrieb aus ber Tatfache, bag er Juben beichaftigt, feis nerlei Rachteile erwachjen. Weitere Ausfünfte erteilen bie Arbeitsämter.

#### Die Mant- und Alauenfeuche

ift ausgebrochen in ben Gemeinden Erolzheim, Rro. Biberach,

und Sattenhofen, Kreis Göppingen.
Die Seuche ift erloichen in den Gemeinden Pfahlheim und Rosenberg, Kreis Aalen, Plieningen, Kreis Eklingen, Großgartach, Kreis Heilbronn, Mehingen, Kreis Reutlingen, und Waldhaufen, Kreis Ulm.

#### 5 Reichenabestandsausstellung

in Leipzig vom 4, bis 11. 6, 1939

Mus bem Gebiet ber Landesbauernichaft Burttemberg fahren inogefamt nur 4 Conberglige mit 75 Prozent Sahrpreisermagi. gung jur 5, Reichsnährstandsausstellung nach Leipzig. Die Reichenährstandsausstellung beginnt am 4, 6, 1939 und endigt am 11, 6, 1939, War die gesamte Kreisbauernichaft Calm (bagu gehoren die ebem. Kreise Calm, Freudenstadt, Ragold und Reuenburg) gilt als Ausgangsbahnhof der hauptbahnhof Stutt-gari, Der Fahrpreis ab Stuttgart beträgt RM, 10.—. Die Abfahrt ber Teilnehmer ber Kreisbauernichaft Calm mit bem Gonberzug ersolgt am 3, 6. 1939 um 16.05 Uhr in Stuttgart Die Rudfunst in Stuttgart ersolgt am 6, 6, 1939 um 12.12 Uhr. Da in diesem Jahre auf teinen Fall mehr als 4 dieser verbilligten Sonderzüge zur 5, Reichonahrstandsausstellung nach Leipzig sahren, sichere fich jeder, der Interesse hat, möglichst sofort einen



### Schwarzes Brett

Beutiche Arbeitofront, Sachgruppe Sausgehilfen Morgen 20 Uhr Beimabenb.

53.45cl. 24/401 Honold

Weit. Beute 19.45 Ubr ift für famifiche Charen Turnen.

93.Relbicerturs Bilbberg

Mittwoch 20 Uhr im unteren Schulhaus.

53. Arst.

Blan, indem er fich in bie beim Ortobauernführer aufliegenbe Anmelbelifte eintrugt. Die Ortobauernführer, fowie Die Rreisbauernichaft Calm in Calm geben über alle weiteren einichlägigen Fragen gerne Austunft. Wer fich in Diefem Jahr gu fpat anmelbet, fann gewärtig fein, bon er bie Reichonabtitanbsausftellung mit einem verbilligten Conbergug nicht mehr befuchen fann.

— Betriebsätzte eingesetht. Das Souplant für Vollsgesund-beit, Abtellung Betriebliche Gesundheitsführung, hat nach ben einzelnen Gauen geordnet die neueste Anzahl ber vom Sampt-amt genehmigten haupt- und nebenamtlichen Betriebsätzte zu-sammengestellt. Danach find zur Zeit insgesamt 21 hauptaustliche und 446 nebenamtliche Betriebsätzte vom Sauptamt genehmigt und beftätigt. In Baben find es 1 hauptamtlicher, 3 nebenamtliche, und in Burtiemberg 9 nebenamtliche Merzte.



gründlich reinigend und dabei doch den Zahnschmelz schonend! - -Srolle Tube 40 21., kleine Tube 25 21.

Berfammlung ber Imter

Rolfelben, Im Sonntag fant im Gafthaus jum "Lowen" eine Berjammlung ber Imter von Rotfelben und Umgebung ftatt. Dazu waren nuch bie Freunde des Obstbaues eingeladen. Der Bertrauensmann, Grin Ungericht, begrüßte Die Imfer und Obithaufreunde, fomte die gelabenen Gite, Sierauf fprach Sauptlebrer Reichardt-Strondorf über Imferei und Obithau, Er bebanbelte biefes Thema in flarer Weife vom Standpuntt bes Imtero nun, Reicher Beifalt buntte bem Redner, Kreisbaummurt 2Balg-Ragold iprach über bie gleiche Rruge vom Ginnbpunte bes Obliguchters, Es ift flar, bag bie Intereffen nicht einander gegenüber fteben, fonbern Sand in Sant geben um Boble beiber Berufsgruppen, Auch biefen Redner belohnte reicher Beifall. Sauptlebrer Reichardt ergriff nun nochmale bas Bort, Er fprach über die Standbegebung, Bienenfrantheiten und jonitige Imferiragen, Gine Aussprache ichloft lich baran an. Mit bem Sieg Beil auf ben Aubter wurde die lehrreiche Berfamme lung geichloffen.

#### Die Raufmannogehilfenprufung

Calm, Lenten Freitag fand die Kausmannsgehilsenprüfung 1839 katt. An derselden haben insgesamt 44 junge Kausseufeute ieilgenommen, und zwar 12 aus Calm und Umgedung, 9 aus Ragold, 9 aus Altensteig und 14 aus Renenbürg, Calmbach, Wildbad und herrenald Falt alle Prüflinge haben bestanden, und einige tonnten wegen bervorragender Leiftungen zu einer Auszeldnung vorgeschlagen werden,

#### Uniere Frauen tochen Fifche

Obertalbeim, Wie in anderen Semeinden, jo bar auch bier Die Abreilung Bollowirtichaft Sauswirtschaft im Deutschen Frauenwert einen Fischkochfurs abgehalten. Il Frauen nahmen daran feil.

#### Bon ber Lotomotive erlagt

Entingen, Lenten Samstog verungludte ber im 19. Lebens-jahr fiebende Bahnhofarbeiter Abolf Ran aus Göttelfingen. Er wollte auf dem Bahnhof mit dem Elektrowagen einen ichienengleichen Uebergang überfahren, als eine Lotomotive in Dieicm Augenblid baberfuhr und ibn noch erfaßte, Bobl tonnte er noch abspringen, boch mußte er in bas Rranfenbaus Sorb gebracht merben.

#### Mus Gartringen

3um 53. Seimbau ift es gelungen, von Frbr. Siller v. Gaertringen bie fogen, Allmand, Die entlang ber Aboli-Sitler-Strafe liegt, ju ermerben, Die Blane für ben Bau felbft find bereits fertiggestellt, fo bog mit bem Bau fofort begonnen werben fann Der Bau wird in Holgladwertkonstruktion ausgeführt. Das Ge-Der Prafibent ber Reichsanstalt für Arbeitsvermittsung und ball bleibt außen lichtbar. Das Saus past fich vorzuglich in bav (rbeitstofenversicherung hat in einem Erlas darauf hingewiesen, fcbrieb, durfte das Beim eines ber bestgelungenen überhaupt Um Die Wohnungsnot gu lindern, wurde ber Bau einer Aleineigenheimfiedlung in den fogen, Rrautgarten beichloffen. 10 Bauluftige haben fich bereit ertlärt, bei biefer Gemeinichaftssteblung mitzumachen. 8 Bauplatte lonnten von der Gemeinde zugesagt werden. - Der Boranichlog filf 1938, der bereits an-fangs Oftober 1938 ber Auffichtsbehörde vorgelegt worden war, wurde wegen des neuen Finanzausgleichs nochmals entiprechend abgeandert. Die Aufgaben, die zu lofen find, es fei nur an den Stropenbau, Kanalisation, Farrenjtallbau, Turnhallebau, Sauswirtichaftsichule, Schwimmbab uim, erinnert, find viele; aber burch gemeinsame Busammenarbeit aller wird es boch möglich ein, ein Problem um bas andere im Laufe ber Jahre ju meis

# Wirtschaft

Schweinepreise. Nördlingen: Mildschweine 50—50, Läufer 90—120 RR, je Baar. — Baibingen a. d. E.: Mildschweine 60—80 RR, je Banr. — Balingen: Mildschweine 28—42 RR, je Stüd. — Ravensburg: Mildschweine 30 die 40, Läufer 50 RDR. je Stud.

In der HB. der Stutigarter holbran US., Stutigart, batte die Berwaltung eine Dividende von i Prozent vorzeichlagen, nachdem i. B. durch Berjammlungsbeichluß eine Erböbung der damals vorzeichlagenen Dividende von 5 auf 6 Prozent von eisner inappen Mehrheit durchgedrückt werden konnte. Auch in diesiem Jahre beantragte ein Aleinaftionär eine Heraussehung der Dividende um 1 Prozent und zwar entsprechend den Bestimmungen des neuen Aftienrechts nicht zu Lasten der Ertragsrechnung, sondern zu Lasten des Bortrages, der sich dann auf 36 000 RM, hatt 81 000 KM, gekellt dätte. Dieser Antrag wurde von der HB. mit 37 644 Stimmen 3816 Stimmen abgelehnt, sodaß es dei der Anraentigen Dividende bleibt. bei ber 4prozentigen Dividenbe bleibt.

Stuttgarter Borje nom 27. Januar. Die Borje zeigte zum Wochenbeginn eine freundliche Tendenz. Um Attienmarti notier-en Daimler-Beng ansangs 124,5 und zum Raffaturs 135 Gelb-Ot. Linoleumwerfe waren bei plus 1 höher gesucht, Kraftwert Mit-Burttemberg bei plus 1 Brief gefett.

#### Reichsbant in ber beitten Februar-Boche

Reichsbank in der deitien Februar-Weche
Rach dem Ausweis der Reichsbank vom 23, do. Mis dar auch in der dritten Jedeuarwoche der relativ Karke Kreditsückfluh auschalten. Im gausen dar sich die Rapitalanlage um 255 auf 7472 Mill. KM. verringert, womit der Juwachs von Einde Ionuar mieder mehr als abgedraf in. Der Umlauf an Reichsbank noten dat sich um 86 auf 7249 Mill. AM. Bernienbanklichten und 1667 Mill. KM. Scheidemünzen beträgt der gante Jahlungsmittelumlauf am Ende der Bottwarpoche 9285 Mill. KM. gegen 1838 in der Vortugende, 9185 im Bormonat und 6506 im Borjadt. Die Golds und Denliendeftände daben sich um 0.05 auf 76,56 Mill. KM. erhöht. Kon dem Gefamtbetrag entfallen und verändert 70,77 Mill. KM. auf Gold und 5,9 Mill. KM. auf deckungsfähige Devilen. bedungsfähige Depifen.

Bartt. Baumwell-Spinnerel und Waberei bei Effingen a. R. In ber Anificisratefinung wurde beichloffen, ber am 27. Marg fattfindenden Sauptverfammlung die Berteilung von 7 Prosent Dividende (t. B. 6 Brogent) auf die Stammaltien porusischlagen. Davon foll 1 Progent an ben Anleibeitod abgeführt

Maichinenfabrit Ehlingen. In einer Auffichtoratsfigung ber Maichinenfabrit Eglingen murbe beichtoffen, ber am 20. Mürgftatrfindenben Sauptversammlung bie Ansichüttung einer Dielbende von 6 Brogent (5) vorzuichlagen.

#### Spore

Ragolber Turnerinnen erfolgreich Manuichaftotampfe in Pfalgenfenmeiler

An den am Samstag, nom Rreis 5 Ragold in ber iconen Turnhalle in Pfaligrafenweiler burchgeführten Mannichaftofampfen ber Turnerinnen nahmen & Mannichaften teil. Rampi bestand aus 6 Hebungen, die von jeber Mannichaft gu turnen waren: L. eine Gruppe felbitgewählter Comnaftif; 2. ein anmnaftifcher Sprung; 3. eine Barren Wilicht; 4. eine Schwebebaltenübung; 5. Die Gechierfebre am Pferb; 6. ein Rorb. ballmurf. Man fab febr anfprechenbe Leiftungen, Die bei tatfraftiger, planmaftiger Weiterarbeit ju ben iconiten Soffnungen berechtigen. Saben bie Dabels einmal einige Rampfe mitgemacht, fo erhalten fie allmählich Wettfampferfahrung, bie nötige Sicherbeit und Gelbitvertrauen. Die ausgeglichenbite Mannichaft ftellten der Turnverein Freudenftadt und ber Big. Ragold. Unfeiten der Lutuberein Freudenstadt und der Bie. Ragold, Uniere Mannschaft bätte bei noch mehr Glüd ihre Leistungen noch
böher schrauben können. Die Rannschaft seite lich wie folgt
zusammen: Ruth Forell, Liesel Eberle, Else Wurfter,
Maria Kauser. Mit 95 Buntten konnte die Mannschaft des Bill, den weiten Plan belegen. Freudenstadt erreichte im Buntte. Wir gratulieren unserer Rannschaft zu dem schönen Erfolg, Mit einer Mahnung an alle Turnerinnen auf ber be-

dirittenen Babn meiterguarbeiten, beenbete bie Kreisfachmartin für Grauenturnen, Erna Dettle - Freudenftadt Die Rample mir einem frendigen Gleg Beil auf unferen Aubrer

Geftorbene: Chriftian Geiger, Golgbaner, 79 3. Quinenhardt, Johannes Pfeisier, Solzhauer, 54 3., Lügenharbt / Eb. Rreibler, 40 Jahre, Dorb a. R. Elje Sahl geb. Soffmann, Baiersbronn / Barbara Schmid geb, Rirn, 92 3., Un. termusbach / Georg Samman, Landwirt und Mehger. 37 3. Sallmangen,

#### Das Wetter

Bolfig, vereinzelt Schauer, Tagestemperaturen um plus 5 Grad. Bereinzelt leichter Rachtfrojt. Schwache bis magige.

Drud und Berlag bes "Gefellichaftere": G. 2B. Baller, Inhaber Rart 3ailer ; Berantwortlicher Schriftleiter: Grin Golang ; Ungeigenleiter: Rarl Bailer ; famtliche in Ragold. Burgeit tit Breislifte Rr. 7 miltig.

> DUL 1. 39: 2860 Unfere heutige Rummer umfagt 8 Geiten.

#### Gemeinbe Saslach Rreis Boblingen

# Stammholz = Verkauf

Mm Samstag, ben 4. Marg 1939 tommen im biefigen Gemeinbewalb gum Bertauf:

A Bertholy Cichen 4,67 Refim. Rt. 4; 2,04 Feftm. Rt. 5; 1,98 Refim. Rt. 6. Buchen 6,92 Fefim Rt. 5. B Sonftiges Nugftammholz an Gelbftverarbeiter

Gichen: 2,41 Fefter. RL 1; 17,35 Feften. RI 2; 17,19 Feften. St. 3; 5,09 Feftm. St. 4; 5,07 Feftm. St. 5. Budjen: 5,34 Feftm. RL 2; 4,88 Feftm. Rl. 3; 1,77 Feftm. RL 5.

Gichen: 3,13 Festim. Rl. 1 unb 2 Mhorn: 0,75 , 1 , 2 Birten: 4,02 . Mipen: 1,88 1 bis 3

c 13 eich., 31 efchene u. 25 birhene Wagnerftangen D 48 Festm. Fichtes, Langs u. Gaghols Rl. 1-4.

Busammentunft vormittags 10 Uhr im Fraufichtenweg 200 m Bitlich vom Sindlinger ftroffle.

Saslach, ben 27. Februar 1989

Der Bürgermeifter.



Bilbberg, ben 25. Februar 1939 Dankfagung Für bie vielen Beweife berglicher Zeilnahme bei bem Dinicheiben meiner unbergeslichen Gattin,

unferer lieben Schwefter, Schwagerin und Tante

ife Klenk

insbefonbere fur die noftreichen Worte bes Beren Stabtpfarrers, für ben erhebenben Gefang bes Rirchenchors, fowie fur alle Arangipenben und für bas fo gablreiche Geleite gur leiten Rube von bier und ausmarts fprechen wir unfern innigften Dant aus,

Die trauernben Sinterbliebenen.

im Marg-Heft der "neuen linie" Haus und Garten:

die neue linie

M 1.— bei Buchfiblg, Zaifer, Ragolb



Unverticall, Assprobe: Donnerstag, den 2, März, von 9-12 Ehr im Gasthof zum "Löwen", in Nagold.

Original-Otophone.

Deutsche Olophone Comp. G. m. b. H., Frankfurt a. Main-West.

#### Für die Berufswahl unentbehrlich!

Nach den neuesten Bestimmungen bearbeitet von Major Weberstedt Preis RM. 2 .-176 Seiten Text

Die Laufbahnen in der Handels- u. Kriegsmarine

Nach den neuesten Bestimmungen bearbeitet von Kepitfin A. Hoefer, Hamburg, und F. Brennecke, Regierungsrat im Oberkommando der Kriegsmarine. / 193 Seilen. / Preis RM, 2.-

> In unserer Buchhandlung vorrätig! 6. W. Zaiser - Nagold

# Dankjagung

Bur die vielen Beweife herzlicher Teilnahme, die wir beim Beimgang unferer lieben Entichlafenen

# Elisabethe Roch

erfahren durften, fagen innigen Dank

Die trauernden Sinterbliebenen.

Ragold, den 27. Februar 1939.

# Mütterberatungsftunde

Rittwoch, ben 1. Mars. pon 15.00 bes 16 00. Uhr im Saus ber 913DAB.

Leupin-Creme v. Selfa self 25 Jahren bewährt bei Pickel esichisausschlag Haufjucken, Ekzem, Wundsein usw. Drogerie Willy Letsche

Sur Schule

Konfirmation u.

Kommunion

Gefangbücher

in iconer Auswahl inden Preisiagen von

RM 1.70, 2.80, 5.-

RM 7.-. 7.30, 7.50

RM 7.60, und 10 .-

G.W. ZAISER NAGOLD

# Die Sirene

illustr. Zeitschrift mit den Mitteilungen des RLB., für 20 Pfg. stets vorratig bei BuchhandlungG.W.Zalser wo jederzeit auch abon niert werden kann.

bud)-

träger

311 JUNE

1.90, 2.30 und

3.50

2-3-3immer= Wohnung auf 1. Mai ober 1. Juni gefucht Angebote unter Rt. 452 an bie Gichaftsftelle bes "Gefellich." Dazu noch der Gefang-

# Möbliertes Schlafzimmer

Ber hat noch einige 3immer

über Seilbronn

nach Würzburg

Belber, Antovermietung

Saiterbach, Gernfprecher 16.

wird aufgelaben.

mitzugeben? Am Donnerstag

mit Ruche von jungem Chepaar mit Rind ab 1. Darg gu mieten gefucht.

Angebote unter Rr. 419 an ben "Gefellichafter" erbeten.

# Wer nicht inferiert

kommt bei ber Runbichaft in Bergeffenheit!

R. Narr, Beilprattiker Ragold, Marftftroge 9 Homoopathie, Belirahlungen

Sprech funben: Werfr. 9-11 unb 14-10 libe Bugeloffen zu privaten Rrankenkaffen"

Saiterbach Berkaufe eine fehlerfreie, ichmere

### Cha Nuns und Schaffkuh

mit bem 3. Ralb trachtig. 456-

Chnis jum "Lamm". Bilbberg.

Gine icone

36 Bochen trachtig, verfauft Ernft Weift, Landwirt. 411

Stets gebrauch stertig

Cellophan-Kiebestreifen auf Rollen

Handabroller bagus G. 2B. Baifer, Ragolb



enhardt/ arbt/Eb. Boffmann, 92 3. Un . 3d Mehger.

bruar 1839

isfachwarrin.

die Rampie

n nm plus vis mayige

n, Inhaber Mago!b.

-Otophone

Main-West. rlich!

rmachi /eberstedt RML 2.marine

Kepitán gernt im RM. 2.-E.

htilier

rivaten ie, fdpwere und iffkuh

tig. 456

dmm".

oge 9

nlungen

erfr. 9—11 —19 lihr

erfauft pirt. 445

of Rollen er bagm

fertig

### Der Führer bei feinen erften Mithampfern

München, 25. Febr. In einer einstündigen padenden und mit-reigenden Rebe zeichnete ber Führer nor feinen alten Kampfgenoffen im Sofbrauhausfaal ein eindrudsvolles Bilb vom Rampf ber nationalfogialiftifden Bewegung, angefangen von jenem benfmurbigen Grunbungstag por 19 Jahren bis beute, ba biefer Gebenttag jum erftenmal im Grofbeutiden Reich begangen werben fann.

Mit mahren Sturmen bes Jubels murbe feine Festftellung aufgenommen, daß die erste Zeit des Rampfes auch für ihn die ichonfte Zeit gewesen fei. In diesem für uns alle unvergehlichen Jahr nun feien bie Erinnerungen und bie Freude bes Bieberfeben, bejonders fart, um fo mehr, ale er unter ben bier Berfammelten ja auch icon einen Kern ber alteften Rampigenoffen aus der Oftwarf und bem Subetengau miffe. In biefem Jahre habe bas Reich wunderichone Gaue, treue beutiche Menichen und einen fichtbaren Dachtzumachs befommen. "Es ift gang ficher", fo rief ber Gubrer unter minutenlangen braufenben Beilrufen ous, "balt bas nie hatte gelingen tonnen, wenn ich hinter mir nicht meine Bartei gewußt hatte als die große Billenstragerin, als die gewaltige Organisation die bas beutiche Boll aufrecht und gerabe bielt."

In feinem Mudblid auf Diejes große Jahr bes Erfolges ftellte ber Führer bie Fattoren beraus, Die die Grundlage fur ben Auf-Rieg Grofbentichlands zur Weltmacht geworben find; Die burch Die Bartei berbeigeführte politifche Gefundung, ben wirticaftlichen Bieberaufftieg und bie militarifche Starte. Ratürlich hatten mir auch beute noch unfere Brobleme! "Aber fie alle werben wir lofen burch Gleig, Entichloffenheit, Genialität, Willenstraft und burch hartes Zusammenfteben! Wenn ich", jo erflätte ber Buhrer unter fturmifdem, nicht enbenwollenbem Jubel, "im Jahre 1920 bier in diefem Saale als ben wichtigften Brogrammpunft Die Forberung bes Bujammenichluffes aller Deutschen im Grobbeutichen Reich verfündet babe, fo fei nunmehr nach 18 Jahren biefes Biel erreicht worben." Gewaltiges und Unporfiellbares fei geichehen. In überzeugender Ginbringlichfeit ichilberte ber Gubrer feinen alten Rampffameraben, wie vieles aus bem bamals aufgestellten Brogramm bereits verwirtlicht worden fei: Die Judenfrage fei beute icon nicht mehr ein beutiches, fonbern ein europäisches Problem, bas vationalfogialiftifche Deutschland babe eine gang neue Birticaftslehre aufgebaut, nach ber bas Rapital für die Birticaft und bie Birticaft für bas Bolf ba ici, und als crite Ration die Arbeitstraft, die Genialität und ben Gleift eines Boiles als die Quelle jedes Boblitandes verantert. Wenn positives Christentum Rachstenliebe beige, als Die Bilege ber Aranten, Die Kleibung ber Armen, Die Speisung ber Sungrigen und bie Trantung ber Durftigen, bann feien wir die positiven Chriften! Denn auf Diefen Gebieten habe bie Bolfsgemeinichaft bes nationaliozialiftifden Deutschlands Ungeheures geleiftet.

MUe Menichen, fo fuhr der Gubrer fort, tonne man naturlich nicht befohren. Einige wenige Cegner, Die im Musfterben begriffen feien, gabe es auch noch in Deutschland. Es feien bie alien befannten Freunde non ber ichmarg-rat-golbenen Roalition - Die gleichen Leute, die heute auch in ber Welt die Roaliton gegen uns bilben.

Der gangen Rriegshege auslanbijder Schreier jegte ber Guhter eine ft olge und unerfdutterliche Bu-Derficht entgegen und unter einem brohnenben Sturm begeisterter Zustimmung erflärte er: "Wir werden bas nicht als eine Bermeffenheit auffaffen, meine alten Barteigenoffen und Parteigenoffinnen! Wie tonnie benn ein Mann auch anders benten? Wer vor 20 Jahren als Ramenlojer anfing, vor 19 Jahren auf diefem Blat jum erstenmal ftand, por einer bamals jum Teil noch brullenben, ihn ablehnenben Boltsmenge, gang mutterfeelenallein, mit ein paar Dufend anderen nun einen Rampf aufing, um ein großes Reich gu erobern, und ber nun biefen unfagbar ichweren Weg ging - wie fann man nur eine Gefunde annehmen, bag fo ein Mann jest im Bejig ber Macht Angft batte vor ben Drohungen anderer? Ich habe die Anglt nies mals gefannt - und murbe mich por mir felber ichamen end nicht murbig fein, Gubrer ber deutschen Ration ju fein, wenn ich fie beute batte! Gie werben und mit ihren Drohungen nicht erichüttern! Collten fie aber wirflich jemals die Boller gum Bahnfinn eines Rampfes bringen, dann würden wir erft recht nicht tapitulieren. Das Jahr 1918 wird fich in ber beutiden Geichichte niemals wieberholen!"

Belde innen- und außenpolitifden Brobleme ber Guhrer im Berlauf feiner mitreigenden Rebe auch immer berührte, in bem fonatifden Beifall, ber jeben feiner Gage begleitete, fpurte man Die fablgebartete Rameradicaft, die bleje Manner mit bem Gubrer auf Gebeih und Berberb verbindet. "Wenn ich nun bas affes fo fiberblide", fo ichlog ber Gubrer, "biefe mabrhaft wunderbare Entwidlung, bann, meine Bollogenoffen, wird mir immer wieber fo recht bas Traumhafte bes Emporitiegs ber Bartei bewußt, und bann tonnen Gie auch ermeffen, mas es fur mich felber bedeutet, wenn ich in den Kreis berer gurudtehren tann, die mit mir biefen Beg einft ju beschreiten begonnen baben. Es ift ichon etwas Erhebendes, wenn ich gu benen gurudfehren fann, die ich nicht erft feit bem Darg 1983 fenne, fonbern noch aus ber Beit, in der es nur gefährlich war, Rationalfoginlift gu fein! (Stürmische Kundgebungen.) Es ift für mich fo munberbar, wenn ich bann alljährlich einmal in biefen alten Kreis meiner Rampfe genoffen gurudfebren fann."

Das einzige, was uns vielleicht trube ftimmen tonnte, bas mare ber Gebante, bag leider biefer ober jener bas Legte nicht erlebt hat. 3d habe bas im vergangenen Sahre empfunden. Da ift ein alter ofterreichischer General fo anftanbig fein ganges Leben gewejen, bat immer nur an Grofdeutichland gebacht und fich nur für Grofdeutschland eingeseit, - diefer alte Ceneral Rraug. Und bann wenige Tage, bevor ich in feine Beimat einmatichierte, benn er mar Subetenbeuticher, ichlieft ber Dann Die Augen! Er har mohl einfach die Freude nicht ertragen tonnen. Bielleicht bat fie ibn getotet. Allein, wenn wir es auch im einzelnen bedauern, bag jo viele bas alles nicht mehr miterleben tonnten, fur bas fie fo oft eingetreten find, bann miffen wir doch wenigstens bas eine: Dag ihr Rampf nicht umfonft war, fonbern bag letten Enbes fie doch bas Biel erreicht haben, menn fie auch jest nur im Geifte bei uns find."

Deutschland ift jest boch bas geworben, was uns immer porichwebte, und daß es immer mehr bas wird, was wir bamals por 19 Jahren in Diefem Saal programmatifc verfündeten, das foll unfere Aufgabe fein jeht und foll unfere Aufgabe bleiben für die Bufunft! Und bag wir es erreichen werben, bas ift fo ficher, wie ich jest vor Ihnen ftebe' Wenn wir einmal die Augen ichsleifen, dann werden die, die nach uns tommen, etwas anderes empfangen als bas, was wir in die hand befamen, bamals vor 19 Jahren."

Als der Führer geendel bat, braufte ihm aus den Reiben ber alten Rampigenoffen ein mahrer Orfan überftrömender Begeiftel rung, Berehrung und Liebe entgegen. Die Alte Garbe fieht auf ben Tifchen, den Stublen und Banten, um immer wieber von neuem ihrem geliebten Guhrer jugujubeln und ihm fur biefe Stunden tiefften Gluds aus übervollem Bergen gu banten.

# Die Welt besucht die NSV.

NSA. Ein tleiner Sigungssaal im Sauptamt ber NSB.! Ein Blid in die Runde: Der Gesandte Mandichutuss, Ber-treter der Italienischen Botichaft, Angebörige der Japaniichen Botichalt, des japanischen Innenministeriums, der Direftor ber Japanijchen Staatsbant, japanifche Gelehrte, Birticaftler, Cogialwiffenicaitler, Bertreter Ungarns boren ben Bortrag bes Leiters bes Gubrungebienftes im Sauptamt ber REB., Sajemann, ber feine Erläuferungen in beuticher und englischer Sprache gibt;

"Die NGB, hat heute 11 Millionen Mitglieber, bie einen monatlichen Minbestbeitrag von 1 RM. jahlen."

Ein Sefretar ber Gesandtichaft Mandiculus wieberholt die Worte in japanifcher Sprache, und die geguidten Bleiftifte ber japanifchen Gafte, Die meber beutich noch englisch

verstehen, machen eifrig Notigen. Tag für Tag fast geben bier bei ber RSB. Ausfänder ein und aus, die fich mit diefer großen fozialen Silfsorganifation unieres Bolles vertraut machen wollen. Amtliche Bertreter fremder Staaten, ausländische Welehrte, Journaliften, die die Auswirfungen ber RSB.-Arbeit im Alltag unieres Bolles faben, wollen bier die Organifation biefer Arbeit und ihre Borbereitung ftubieren, um fie in vielen Fällen für ihr eigenes Land auszuwerten. Ein Blid in das Gaftebuch des Sauptamtes zeigt franzöfische Ramen neben ben fremben Beiden von Japanern, erinnert an ben Bejuch englischer, ipanifcher, ameritanifcher Bolitifer, bringt Unterichriften italienifcher Bevollerungswifenichaftler und Bearbeiter logialer Gragen. Die gange Beltgabiich in dielem Gaftebuch ein Stellbichein und bezeugte bamit ihr Intereffe für uns felbft alltäglich geworbene Formen unieres neuen Gemeinschaftslebens.

Mas wird ben Auslandern im Sauptamt ber REB. gegeigt? Die Antwort lautet: Alles, mas fie feben wollen! Die RSB. tennt bier feine Geheimniffe, benn fie tann ftolg auf die Deistungen in ihrer Betreuungsarbeit fein. Die Iatach en allein follen zu den oft febr frittich eingestellten Gulten ipreden, benn biefe Tatfachen muffen auch ben übergeugen, ber mit ben größten Borbehalten gelommen ift. Ein einleitenber Bortrag macht ben Muslander mit bem Mujban ber REB. und ber Taifache befannt, bag fie mit ihren 11 Millionen Mitgliebern Die Organisation bes gangen Bolles ift, bag jeber Deutsche mit ihr gusammenarbeitet, von ihr betreut wird ober, falls er in Rot gerat, ihrer Dille newiß fein tann.

Bablen, die die einzelnen Sachgebiete behandeln, fprechen in der ftandigen Ausstellung im Sauptamt gu ben Gaften und überzeugen bier burch Photographien und Leiftungsbetidie. Reine potemfinichen Dorfer werben bem Befucher vorgezaubert. Sier ipricht bie Arbeit felbit, bier ipricht bie Front unieres täglichen Rampies um die Gefundethaltung unferes Bolfes, ber ausgeht von ber Gurforge für Mutter und Kind, ber zur Erziehungsarbeit an ber Gejamtheit wird und in jedem Jahr im Winterbilfswerk, ber großen jozialen Gemeinschaftstat unseres Bolkes, gipfelt.

Die Musiprache mit ben Gaften ift aber nicht auf ben Bortrag und die Besichtigung der Ausstellung allein besichtungen, sie der gangt durch die Unterhaltung mit den einzelnen Besuchern, und wenn irgend möglich, durch einen Blid in die praltilige Arbeit. Ein Besuch in einem Mütterbeim, in einer Orisgruppe ber ROB., Unterhaltung mit einem Blodwalter überzeugen oft noch mehr als ber iconfte Bortrag, Die befte Bahlengujammenftellung.

Die Unterhaltung mit ben Muslanbern ift nicht immer gang einfach, denn alles wollen die Gafte genau wiffen. Wie hoch ift das Jahresauftommen an Beitragen? Gind die Bermalfungsfoften febr hoch? Wie ift bie Glieberung ber hauptamtes bis hinunter ju ben Ortsgruppen? Wie wirft fich die REB. Arbeit an irgenbeinem Beifpiel in der Braris aus? Das find nur einige von ben Fragen, die Tag für Tag von neuem gestellt werden und die Tag für Tag gründlich und eingehend beantwortet werben wollen.

Da intereffiert fich ein Sapaner für bie Gingelbeiten bes hilfswerts von Mutter und Kind und erfahrt, bag bie REB, bier in ber hauptjache vorforgliche Arbeit leiftet, bal fie an der Biege des Lebens anfangt und burch die Ergiehung ber Mütter ju gefunder Lebensführung und gefunder Ernahrung jur Gurforgerin für Die erbgefunde Familie wirb. Bier Millionen Mutter beluchten in einem Jahr Die 21 426 Silfsftellen, um bier Rat und Silfe ju finden. Gine Million ehrenamilicher Mitarbeiter und Se lich etwa drei Stunden ihrer Freigelt für bie RGB. und icaffen fo bie Möglichfeit, die Bermaltungsausgaben für bie Organisation auf einen geringen Sundertiag gu beichranten, ber beim Binterhilismert g. B. nur 2 v. S. bes Gesamtauffommens beträgt. Ueber 24 000 Ortsgruppen und 487 000 Blods gehören gur REB.-Organifation. 162 247 gefunde lebensfähige Rinder tonnten allein in ben Jahren pon 1933 bis 1937 burch bie von ber RGB, erreichte Genfung ber Gauglingsfterblichfeit von 7,9 v. S. auf 6,58 v. 5. am Leben erhalten merben.

MII dieje Tatjachen iprechen gu ben ausländifchen Beiudern, und wenn man fich nach bem Bortrag ober ber Befichtigung ber Musitellung mit ihnen unterhalt, bann tommt in ihren Worten Die Bewunderung für Dieje Organisation, bie Sochachtung für biefen Beweis volltigen Gemeinichaftsgedantens jum Ausbrud. Da lagt ein Japaner: "Biffen Sie, wir muffen in Japan erft noch in unjerem Bolfe bie feelijden Borausjegungen für eine folde Organisation ichaffen. Unfer Gefundheitominifterium leiftet im Sinblid auf die fogiale Betreuung icon viel, aber ein folder Mufwand an Mitteln tann eben nur durch ben Ginjag eines ganges Bolles berbeigeführt werben," Ein Italiener vergleicht bas Silfswerf Mutter und Rind mit ber entiprechenben italieniichen Organisation und erfennt bie besonderen deutschen Leiftungen an. Gin Ungar weift barauf fin, bag biefer einsigartige Ginfat allein aus bem Bandel gu verfteben ift, den das deutiche Bolf erlebte.

Diesmal bringt bie Guhrung ber Italiener, Japaner und Ungarn burch bas Sauptamt ber RSB. am Rachmittag elnen Bejuch einem Mutterheim in ber Rabe Berling, Mitten swiften ben Muttern, die hier vier Bochen ber Erholung erleben, ligen die Japaner, ber Gefandte Mandiculuos, die ungarifden und italienifden Berfreter, unterhalten fich anaereat mit ben Frauen, fragen, wie es ihnen gefällt, mol-len nicht glauben, daß ber Aufenthaft in einem folden Seim volltommen foftenlos ift.

Der Sinn biejes Gubrungsdienftes liegt barin, bag oft ben Ansländern zwar nur ein Teilgebiet ber RGB, gezeigt ober nabegebracht werben tann, daß aber falt in allen Gallen diefe Unterhaltung über eine Teilaufgabe Ausgangspuntt für weitere Fühlungnahme ift.

"Wie oft habe ich es icon erlebt", faat uns der Leiter

bes Fuprungsbienftes, "bag Ausländer, vor allem amiliche Berireter frember Staaten und frembe Wiffenichaftler, Die an einer gemeinsamen Gubrung teilgenommen batten, zwei ober brei Tage fpater wieber ba waren, um fich nun über Fragen zu unterrichten, Die fie besonders intereffierten."

Meberlegt man, bag im Laufe eines Monats burchichnittlich etwa 300 ausländische Gafte hier die Arbeit ber REB. fennenlernen, jo fann man ermeffen, wie bedeutjam biefe Führungen für bas Berftandnis biefer befonders ausbrudsvollen Form unjeres Gemeinichaftsbentens im Auslande



### Ausstellung "Deutsches Wohnen 1939"

in Leipzig eröffnet

Beipzig, 26. Febr. Am Samstagvormittag wurde in Leipzig eine Ausstellung bes Tildlerhandwerts "Dentiches Wohnen 1939" in Anmejenheit jahlreicher Bertreter von Partei und Staat feierlich eröffnet.

Reichshandwerfemeister Schramm führte feine gorer in bie Bufammenhange zwijchen handwertlicher Berpflichtung und geitgemager Beimgeftaltung ein; er brachte babei u. a. folgenbe Gebantengange jum Musbrud: Die Wohnungseinrichtungen, Die man in ben letten Jahrgebnten unferem Bolte aufgerebet bat, find meift teine artgemafe Eigenwelt. Sier fieht bas Sandwert eine große, verantwertliche Aufgabe. Das Sandwert, bas burch bie Geseigebung bes Gubrers gu einer lebens- und leiftungeftarten Gemeinschaft zusammengeschloffen ift, muß fich um die Geftalfung ber Ummelt bes beutiden Menfchen in Beim, Leiftung und Landicaft bemühen. Go bient bieje Ausstellung, bie in um faffenber Beife gerabe auch bie bandwertliche Wahnungogeftaltung für ben ichmalen Gelbbeutel Beigt, bem boppelten 3med Einmal ber Ausrichtung und Leiftungofteigerung ber pur Meffe sulammenftramenben Sandwertemeifter ber heimgestaltenben Berufe und zweitens nicht minder ber Auftlarung unferer Ber braucher, die fich jahrzehntelang vielfach von judifchen Sandelsvertretern ju unehrlichem fitichigem und jum großen Teil nubsolem Sausrat bereden liegen, und benen jest wieder bie Mugen aufgeben, wie man ohne libermägigen Aufwand ein wirfili des Beim zwedvoll, ehrlich und ichon geftatten fann - ein feim, in bem unfere Rinber ju freien, aufrechten Deutschen beranwachien tonnen.

Obergauführerin Clementine ju Caftell, Reichsbennfe erogie bes Bom Bertes "Glaube und Schönheit", wies einlelbend barauf bin, bag noch por einigen 3abren eine Mobelaus-Rellung uns hatte glauben machen fonnen, mit Sadleinen bewannte Stablrobren feien die Umgebung für ben mobernen Bienichen. Der Uebergang vom Pfufch jur Sochlichfeit und gum Aififierten Mobel fei jest überwunden. Seute babe fich ber Gebereits geichaffen morben ift, in Busammenhang mit ben alles meinen Aufgaben unferer Beit ju bringen. Die Jugend werbe Die Tragerin biefer Entwidlung fein. Die Erziehungsarbeit lange bereits bei ben Jungmabeln an. Bei ben Mabeln ber Jahrgange ber BbM. Berfes "Glaube und Schonheit" frebe don Eigenheim bereits im Mittelpunft aller Ueberlegungen. Deshalb gebe bas SoM. Werf diefen Mabein bie Möglichteit, fich mit diefen Fragen praftifch zu beschäftigen und zu erfennen, bafe bie Bett ihres fünftigen Beimes bem großen Erleben bes Zeitgeichebens entsprechen muß. Die Mabel würden bagu erzogen, daß fie an falter Bracht und ben nach Liftennummern bestellten Gerienmobein feinen Gefdmad mehr finben. Gie follen bereinft prattijd, zwedmößig und im beften Ginne gemutlich mobnen.

### Baden

Grundfteinlegung jum neuen Gasinftifut ber Tednijden Sochidule Rarisrube

Karlsruhe, 26. Febr. Der Reubau des Gasinstituts, zu dem am Samstag ber Grundftein gelegt wurde, ift ber erfte Bau auf ber Offeite bes Sorft-Weffelrings und auch ber erfte Brau im Rahmen des Generalbebanungsplanes der Technischen Sochichnie. Im Feier ber Grundfteinlegung batte fich auf bem flaggengefdmildten Bauplat eine großer Rreis von Gaften einge funden, an der Spige ber babifche Minifter bes Rnitus und Unterrichts, Dr. Wader.

Der Reftor ber Fribericiana, Bg. Brof. Dr. Beigel, mirdigte bas Lebenswert bes am 18. August 1925 verstorbenen Gebeimrat Dr. Sans Bunte und ichilberte anichliegend die Entwidlung ber urfprünglichen Berjuchs-Gasanftalt jum Gasiuftitut und bamit gur Lehr- und Forichungsftatte ber Tednifden Sochichnie. Die Soffnungen und Wünfche feiner Schöpfer feien mehr als erfüllt worden, Geheimrat Sans Bunte — so betonte der Rettor hat fich mit bem Gasinftitut ein Dentmal gefest, wie es iconer nicht gebacht werben fann. Der Reftor gab unter allgemeiner Zustimmung die Anregung, daß diejes neue Institut in Bufunft ben Ramen " Sans Bunte. Inftitut" tragen foll und erffnrte weiter, bem Gobn bes großen Altmeifters, Brob Dr. Rart Bunte, fer es in erfter Linie gu verbanten, bag beute ber Grundstein jum Reubau bes Gasinstituts gelegt merben fonnte, meldes fich im In- und Muslande ben Ruf einer un90r. 50

partetischen missenschaftlichen Foridungsftätte geschaffen babe und auch weiterbin eine Zierde unserer Hochschule und der Stadt Karlsrube sein soll. — Nach der Rede des Reftors verlas Prof. Dr. Körting die in den Grundstein eingesügte Urtunde unter Befanntgabe der beigelegten Dofumente.

Staatsminister Dr. Wader tat ben erften hammerschlag "jur Weltgeltung beutscher Wissenschaft und zum Dienst an Deutschlands Bolt und Reich". Es salgten der Oberbürgermeister, Direktor Kaspar, ber Rettor, der Studentensührer, der Arschiteft des Baues, Oberbautat Schmieder, der Leiter des Gasinstituts, Prof. Dr. Karl Bunte, und schließlich der Betriebegeisleusbmann der Belegschaft des Gasinstituta.

#### Die Gas- und Bafferfachmanner tagen

Rarfsruhe, 25. Jedr. Im Coloseumsaal traten am Freitag die Bezirfsgruppen und Vereinsbezirfe des Deutschen Bereins von Gas- und Wasserjährigen Sauptversammlung zusammen. Der Bezirfsgruppenleiter von Hessen, Direktor Dipl. Ingenieur Schumacher (Frankfurt a. M.) erössinete die Tagung und hellte die hahe Bedeutung der Technik beraus, deren gewaltige Leistungen durch die Berleihung des Nationalpreises 1938 an vier erprodie Ingenieure die schünke Anerkennung gefunden haben. Der Bezirfsgruppenleiter von Baden-Saupsalz, Oberdaubirektor Dipl. Ing. Eglinger (Karlsruhe) gab in seinem Jahresbericht eine kurg Schilderung der Entwidlung der Gaswirfshaft und der Arbeit innerhalb der beiden Bezirfsgruppen, die 150 Gaswerke und Gasverteilungsanstalten zu detreuen baden.

Anichliegend folgten Bortrage über bie verschiebenen Gach-

Karlstuhe, 26 Jebr. (Arbeitstagung.) Am Donnerstag fand in der Technischen Hochichute Karlstuhe eine vom Gaudogentendundssährer, Pg. Prof. Dr. Ing. habit. R. G. Weigel, einderusene Arbeitstagung der örtlichen Dosentendundssährung der Hochichusen des Gaues Baden hatt. Im Anschluß an die Aussührungen des Gaudogentendundssührers berichteten die Dozentendundssührer der Universität Heidelberg und Freiburg und der vier Hochschulen in Karlstuhe. Sie gaden einen Uederblich über die Ersahrungen und Ersolge ihrer Arbeit für den ASD. Dozentendund.

Karlsruhe, 25. Febr. (Blinder Passager.) Am Freitag früh wurde ein 28schriger lediger Ticheche (30sbann Hovarte) auf dem hießigen Hauptbahnof festgenommen, weit er in der Racht zum Freitag die deutsch-französliche Grenze undezugt überschritten hat und als blinder Bassager auf dem Dach eines Wagens des D-Zuges 147 von Paris nach Karlsruhe gefahren ist.

Mannheim, 25. Febr. (Raturichutzgebiete.) Im Landfreis Mannheim-Land werben demnächst mehrere Landschaftsteile dem Naturschutz unterstellt werden, und zwar in den Gemarkungen Schriesbeim und Leutershausen die "Hohe Waid", in der Gemarkung Schriesbeim auch der "Strablendurghang", in den Gemarkungen Rippanweier und Oberstedenbach der "Steinberg" und in der Gemarlung Ketich der Osteil der Keticher Insel. Mannheim, 25. Febr. (110 er Regimentstag.) Die im ganzen Reich wohnenden Angehörigen des ehemalis

Mannheim, 25. Febr. (111 er Regimentstag.) Die im ganzen Reich wohnenden Angehörigen des ebemaligen Grenadier-Regiments Kaiser Wilhelm I. Ar. 110 treften sich an Bfingsten zu einem großen 110er-Regimentstag in Mannheim zusammen mit den Kameraden aus den Sonderformationen der 110er aus der Kriegszeit: Res. Inf. Regiment 110, Ros. Inf. Regiment 469, Brigade-Ers. Bataisson 55, Landw. Inf. Regiment 110.

Mannheim, 25. Jebr. (Albiter-Ausstellung.) Die Kunsthalle eröffnete am Sonntag eine Ausstellung, die zum erstenmal das gesammelte Lebenswert des Bildhauers Karl Albiter vereinigt. Der aus Uchlingen in Baden stammende und seit 1919 an der Afademte der bildenden Künste in Dresden als Leiter eines Melsterateliers sit Bildhauerei tätige Künstler dat fürzlich seinen 60. Geburtstag begangen, zu dessen Ehren die Ausstellung statisindet.

Sedenheim b. Mannheim, 25. Febr. (Toblich verlegt.) Installationsmeister Abolf Kern, ber mit bem Reinigen seiner Bistole beschäftigt war, ohne fich seboch vorher von ber Sicherung seiner Baffe zu überzeugen, hat fich burch einen fich unerwartet lolenben Schut tödlich verlegt.

Pjorzheim, 24. Febr. (Bertehrsunglüch.) Am Donwerstag abend überichlug sich an der Aussahrt der Reichsautobahn bei Niefern an der Aurve ein mit Teerfässen, Lad usw. besadener Lastzug aus Aschaffenburg und blieb zertrümmert an der Böschung liegen. Der Fahrer Nichard Beisler aus Aschaffenburg wurde schwer verleht ins Städt. Krankenhaus eingeliefert und ist hier seinen Bersehungen erlegen.

Wehr, 25. Febr. (I o i a u į g e į u n b e n.) Der 79 Jahre alte Andreas Lütti wurde in einem oberhalb der Wehrabrüde unter der Straße durchsließenden Bach tot ausgesunden. Der Mann war am vergangenen Sonntag vom Krantenhaus in Wehr, wo er seine alten Tage verbrachte, weggegangen. Da er sich ab und zu noch als Korbmacher bestätigte und manchmal an seinem Arbeitsplat übernachtete, hatte man wegen des Ausbleibens feine Bedenken.

Medesheim, 25. Febr. (Erbrutich.) Im benachbarten Mönchzell tam ein großes Felostisch infolge anhaltenden Regens ins Rutichen, das die Scheune eines Landwirts völlig zertrümmerte. Der Sachichaben ist beträchtlich.

Rehl-Sundheim, 25. Febr. (Töblicher Bertehrsunfall.) Rachts ereignete sich am Marlener Ortsausgang ein tödlicher Bertehrsunsall. Aus noch nicht völlig gellärter Ursache geriet der 54 Jahre alte Lotomotivsührer Johann David Jodets aus Hesselhurst mit seinem Fahrrod in die Fahrbahn eines nach Kehl gehörigen Lasttrasswagens und wurde dabei tödlich verletzt.

Saufen i. B., 25. Febr. (Im Gewerbetanal erstrunten.) In der Dunkelbeit geriet der Forstwart Schäuble vom Wege ab und siet in den Gewerbetanal. Da niemand zur Stelle war, der hatte hilfe bringen tonnen, wurde Schäuble von dem Wasser weitergetrieben und ertrant. D'- Leiche wurde am Auslauf des Gewerbefanals geländet.

Baden-Baden, 26. Febr. (Dreitöbliche Unfälle.) In der Lichtentalerstraße juhr die l3jährige Maria Magdalena Maier aus Malichdach mit dem Fahrrad auf einen Lastfrasimagen und erlitt so schwere Berletzungen, daß bald mach der Einlieferung ins Krantenhaus der Tod eintrat. — In der Rheinstraße stieß ein Radsahrer mit einem Personentrastwagen zusammen und verletzte sich so schwer, daß er turze Zeit danach im städt. Krantenhaus verschied. Es handelt sich um den Sösährigen im Stadtteil Oos wohnenden deutschere Eugen Senstied. — In einem Hause der Stessanienstraße fam eine Frau in ihrer Wohnung so ungläcklich zu Fall, daß sie schwere törperliche Schädigungen davon trug. Die Frau ist im kädt. Krantenhaus gestorben



Ortogruppen und Blockleiter der NSDAP. Zentralberlag der NSDAP., Franz Eher Nacht., Berlin

#### Warnung vor einem reifenben Befriiger!

Sintigart, 26. Jebr. Die Kriminalpolizeileithelle Stutigart teilt mit: Der getrennt lebende Eugen Seher aus Möljingen bei Rottendurg, juseht in Stutigart-Feuerdach wohnhalt, reist mit einem DRB.-Wagen III A 43346. Limousine Meisterftasse, schwarzes Berbed, daue Karosserie, umber und versibt fortsaufend Beitsgereien. Er gibt sich als Berteger von Zeitschriften, betitelt "Württembergo Schönheit und Arbeit", "Sportsonntag", "Terminsalender" aus, veransast Geschäftsinhaber, bei denen er zuvor irgend etwas kanst, oder Vertreter von Sport, insbesondere Justallvereinen zur Ausgabe von Anzeigen in den Zeitschriften und läst sich Anzahlungen geben, um deren Er-

langung es ihm lediglich zu tun ift. Seher ift 38 Jahre alt, 1,70 Meier groß, schmächtig, bartlos, ovales Gesicht, wustige Lippen, dunselblonde lintogescheitelte Gaare, schwarze schlechte Jähne; trägt duntlen Anzug, braunen Hut, kurzen grauen Mantel. Es wird gedeten, beim Austreten des Heher dessen Festnahme zu veransassen. Mitteilungen über seinen Ausenthalt werden vertraulich behandelt.

Trauerfeier. In einer murbigen Trauerfeier nahm Die GM. von einem ihrer besten Führer und unübertreff. lichen Rameraden, St. Oberführer Georg Un, D.b.R., auf bem Bragfriebhof in Stuttgart Abichieb. Das Landesorchefter Can Burttemberg Sobengollern leitete mit Beethovens Coriolan-Ouverture die Trauerfeier ein. 2115 Borgesehter und Ramerad widmete SM-Obergruppenführer Qubin dem Berftorbenen Worte höchfter Anertennung und bantbaren Gedentens. Er widmete bem toten Ga .= Führer anichliegend im Muftrag bes Stabscheis einen Lorbeerfrang als legten Grug und Zeichen höchfter Dantbarfeit. Bahrend bas Lied vom Guten Rameraben noch einmal bas Bild bes Toten mach werben ließ, zeugten die gablreichen Rrangipenden von der Liebe und Berehrung, die Oberführer Un überall entgegengebracht wurde. Rach Gauleiter Reichoftatthalter Durt legten Minifterprafibent SM Dbergruppenfuhrer Dergenthaler, Gaugeichafts-führer Baumert, Gauamtoleiter Bogt als Bertreter ber Reichstagsfrattion, Oberburgermeifter GI Brigade-lübrer Dr. Girolin Stutigort, als Bertreter bes ihaues Baden die Gu. Oberführer Engelhardt und Reu-Gruppe Sudweft und die Führer ber übrigen Glieberungen Rrange am Sarge nieder. Alle letter Golbatengruß hall-ten brei Ehrenfalven über ben Friedhof. Mit bem Marich Regimentogruß" mar ber legie Appell für Oberführer Un beenbet.

Höheren Freibads "Schillerhöhe", innerhalb des Geländes der Reichsgartenschau, wird von der Stadtverwaltung ein Freibad gebaut, das nach seiner Fertigstellung zu den schönftgelegenen Freibädern Stuttgart, gehören dürfte. Das Bad liegt 350 Weter ü. M., also etwa 100 Meter höber als der Stuttgarter Markholah. Offen liegt sür den Beschauer die Aussicht ins Rems- und Redartal, zum Burgholahel, über die Prag und nach Feuerbach. Rüdwärts sehnt sich wird durchaus "sportgerecht" angelegt. Es hat eine Länge von 50 Meter und eine Breite von 22,5 Meter. An die Umtleiberäume schließt sich das Wirtschalben an. Bon der hochgelegenen Terrasse der Gaststätte aus, auf der etwa 500 Personen Platz sinden können, ist das ganze Bad zu überblicken.

# Die Frühjahrsbeftellung beginnt

Der Winter ist in diesem Jahre für die Landwirtschaft im allgemeinen recht günstig verlaufen. Alle rüchftändigen Piluzund Aufräumungsarbeiten auf Acer und Grünland konnten baher rechtzeitig beendet werden. Jeht im März gilt es, mit den Bordereitungsarbeiten für die Frühjahrsbestellung zu beginnen, um so mehr, als sich der Landurbeitermangel nach wie vor recht unangenehm bemerkbar macht.

Samtliche trodenen Biefen und Beiben erhalten, foweit noch nicht geicheben, möglichst balb die Kali-Phosphatgabe und etwas fpater bie Salfte ber beabfichtigten Stidftoffbungung. Die zweite Satfte gibt man nach bem erften Schnitt bezw, erften und zweiten Umtrieb. Auch auf bem Ader wird mit der Dungung begonnen. Auf Jeben Fall muß fofort ber Kall ausgestreut wech den. Balb barauf folgen Kali und Phosphorfaure. 8 bis 14 Tage por ber Caat wird auch ber Stidftoff ale Rrumenbunger für die Frühjahrsfaaten gegeben Richt ju vergeffen ift ferner Die Ropfdungung der Binterfaaten, die im allgemeinen einen recht guten Stand aufweisen. Cobald fich das erfte Wachstum auf den Biefen und Weiden zeigt, muffen die Maulmurfshaufen verftreut ober mit dem Komposi mit Silfe einer Gliedere ober Dornenegge in bie Grasnarbe eingerieben merben. Bit ber Boben genugend abgetrodnet, fo folgt bie ichmere Balge, Die bie burch ben Groft aufgezogenen Bflangen wieber in ben Boben eindrüdt. Wenn irgend möglich, follen die Bflegcarbeiten auf bem Grunland im Marg beenbet fein.

Auf bem Ader beginnen dann die Bestellungsarbeiten. Sobald der vor oder im Winter gepfligte Boden grane Kumme betommt, wird er mit Silfe einer Aderschleppe abgeschleppt, und zwar schleppt man nach Möglichkeit sofort alle Schläge ab. Die Unfrautsamen sangen dann an zu keimen und werden durch die nachsolgende Egge zum geöften Teil vernichtet. Wenn es nicht anbedingt ersorderlich ift, so vermeidet man jest das Pslügen des Saatbeetes, edenso die tiese Bearbeitung mit Grubber oder Kultivator. Denn jede größere Bewegung des Bodens sührt zu Feuchtigkeitsvertusten, die sich besonders auf leichten Böden nachteilig auswirfen. Aus demselben Grunde ist auch die Watze nach Möglichkeit vom Ader sernzuhalten. Ift der Mirz schön troden und warm, so beginnt zehr auch die Saat, wobei zuerlt Commerrozgen und Sommerweizen in die Erde kommen Gerste und Suser solgen hinterher.

Sollte aus Witterungsgründen die Saat noch nicht beginnen tonnen, so müssen mindestens samtliche Vordereitungen getroffen werden, das Saatgut gedeizt die Drillmaschine abgedreht, der Dünger verteilt sein. Frühe Saat hat seiten geschadet. Folgt auf einen guten März ein istlechter April, so tommen die Märzslaaten weit voran und dringen in der Regel höhere Erträge als späte Aprilsaaten. Sinsichtlich des Saatgutes denke man daran, einen Teil seines Feldes mit anerkannter Hochzucht zu bestellen, dessen Ernte dann das Saatgut für das nächte Jahr liefert. Das eigene Saatgut ist aus sorgsältigste zu reinigen, damit die halben Körner noch als Futter verwendet werden können und die Unfrautsamen das Feld nicht verunreinigen.

Insgesamt wird seht im Marg die Grundlage für die tommende Ernte gelegt. Die Boraussesungen bagu jorgfältig burchbacht und ausgeführt zu haben, erscheint allen selbstverständlich wird leiber aber häusig versaumt. Dr. R. S.

### Derschiedenes

#### Glaferne Schuhe im Tangfaal

Der lette Schrei ber Pariser Mobe heist: gläserne Schuse. Jum ersten Mal, soweit man in der französischen hauptstadt zurückdenlen tann, tauchte in diesen Tagen eine Dame in einem Tanzsaal mit gläserner Fußbelleibung auf. Die Steptiter, die vermutet hatten, die Schube würden sehr schnell in Form von Splittern auf dem Partett verstreut liegen, saben sich bald enttäuscht. Die Schuse — es sind eigentlich Sandalen — erwiesen sich als unzerbrechlich und biegsam

#### Deutiche Tulpen auf ber Reichsgartenichan

3bR. Benig befannt ift, bag auch in Deutschland in tilmatifch gunitigen Gebieten erfolgreiche Unbauverfuche mit Blumenzwiebeln durchgeführt worden find. Go haben fich nach bem Beltfriege, befonders aber in ben legten Jahren, am Rieberthein, in Olbenburg, in Solftein und auch in ber Umgebung oon Berlin Anguchtgebiete für beutiche Blumengwiebeln entwidelt. Bor allem werben Tulpen berangezogen, die in ihrer Gute und Treibfähigfeit ben hollandischen 3wiebeln nicht nachsteben. Um ber Deffentlichfeit, dem deutschen Erwerbogartenbau und allen am Garten intereffierten Rreifen unferes Boltes einen Heberblid über ben gegenwärtigen Stand ber beimifchen Angucht von Tulpengwiebeln zu geben, bat bie Reichsgartenichau des Jahres 1939, Die am 22. April in Stuttgart eröffnet wird, einen Leiftungswettbewerb fur beutiche Tulpen ausgeschrieben, Auf ibm merben alle beutiden Annichtoebiete vertreten fein, um bie Quolitat ber in Deutschland berangezogenen Tulpengwiebel vorgu-

#### Die Uhr auf bem Sut

Bisher gab es jo ullige hüte in Paris nur mahrend der Faichingszeit, jolche, auf denen ein richtiges Zifferblatt mit zwei
Zeigern wie auf einer tellergroßen Uhr abgebildet ift. Jeht ift ein übermütiger Faschingseinfall zu einer "feridsen Idee" der Frühjahrshutmode geworden. Die ersten Uhren hüte laufen der reits auf ichunen Frauentopfen in Paris berum, andere der fuchen unter den Frühjahrsmodellen in den Schaufenftern die Kaufluft anzureigen.

#### Gin Denfmal bem legten Ramel!

Amerifa besitt feine Ramele mehr. Es hat beshalb bem lete Kamel in einer Bufrengegend ber Weftstaaten ein Dentmal gefest. Das Monument besteht aus einer Steinppramide mit ber brongenen Gilbauette eines Kamels auf der Boramiden.



Welthifd (M).

Millionen Maulbeersträucher warten auf den Andau
In den deutschen Baumschulen harren Millionen Maulbeersträucher durauf, dat sie jetzt angesordert und gesetzt werden. Maulbeerblätter find die einzige Mahrung der Geldenraupen. Um die Raturseide zu schaffen, sollen Maulbeersträucher überalt dort angepflanzt werden, wo sie teiner Brotfrucht den Ranm nehmen. Sie lassen sich gut als Heden um hof und Garten sowie als Schmud auf Blügen und Anlagen verwenden.

ier nahm übertreff: d.R., auf Landes. mit Beet. Als Borpenführer rlennung ten Gal. inen Lore Dantbarnoth einbie table rung, die tach Gaus epräfident geimalts-Bertreier Brigade: es Gaues

d Men.

der GM.

berungen m Marich berführer Plat des Geländes Itung ein irite. Dan höher als Beichauer rgholahaf, tt fid) bas den wird ge von 50 Hmfleibeber hode etwa 500 34 liber

ubber ober is führt gu donn nach die Watze Värz schön obel merit en Gerfte t-Beginnen jen getroje

det. Folgt bie Mary rtifige als ian baran, n beftellen, hr liefert. bamit bie innen und Itig burch-

t. R. G. te Schube. ptitadt jus in einem

ptifer, bie

Form von

balb ent-

erftanblid.

- erwieien n in flima. mit Blunach bein m Rieberchung con entwidelt. Gute und teben. Um und allen en Hebernaucht von es Jahres einen Leis Lie Qua-

id der Famit zwei r. Jeht ift 3bee" ber laufen bes nbere perenstern bie

bel porgu-

bem lehe n Dentmal amibe mit gramiben.

fpige. Urlaubereifenbe tonnen bieje mertwürdige Erinnerung an bas leute ameritanifche Ramel nicht betrachten, ohne fich ber Wefchichte ber Ramele in Umerita zu erinnern. Diese Tragtiere wurden 1856 aus Afrita eingeführt. Gie eigneten fich feboch nicht jum Transport. Ihre Sufe ermiejen fich als ju empfindlich für den barten ameritanifden Boben. Go verzichteten die Ramelbefiber ichen bath auf biefen afrifanischen Import und jagten die Tiere in die Wültengebiete bes Landes. Dort vernichtten fie fich augerordentlich und glichen fich alsbald anderen jagbbaren Tieren, Buffeln und Siriden in ihrem Musfeben an. Dem amerifaniiden Jagblieber fielen fie beshalb in gleicher Beife mie bie Baffel und Bifons jum Opfer, Eines ber letten Rachfahren ber amerifanifchen Wiftenfamele fam in ben Reuporter 300. Es ftarb 1931. 3hm feste nun ber Staat Arigona bas echt ameritaniiche Dentmal in Form einer Steinppramibe, mohl als Erinnerung an feine afrifantichen Borfabren.

Bilgerfahrt im Autobus

Auch por den heiligften Gitten des Orients macht der Fort-ichritt des Jahrhunderts nicht halt. Metta Pilger, die frisber einmal mit Kamelkarawanen jum größten heiligtum der Moj-lems jogen, benugen heute den Autobus. Jedenfalls wird seut jum erften Rale Diefes Beforberungsmittel gewählt. Dreihun-bert in Jugoflawien anfäffige Moffems baben foeben eine Bil-gerfahrt nach Metta im Antobus eingetreten. Jeber Moftem, ber nach Melfa pilgert, erhült baburch nach alter Gitte ben Ra-men Sabji, mas foviel wie "beiliger Mann" bebeutet. Die erfte Autobus-Karamane nimmt ihren Weg über ben Bolfan und durch Balafting bis nach Arabien. Erft wenn in ber Ferne bie Minarcito ber heiligen Stadt auftauchen, werben bie mobernen Bilger bie Mutobuffe verlaffen und ben Reft bes Beges ju Guft

Franfreid tangt "Chamberleine"

Findige frangofifche Tangmeifter haben einen neuen Gefellichaftstang entbedt, ber in Rouen jum erften Male aus ber Taufe gehoben murbe. Es ift ein fuftiger "Negenschirmtans", ber ben finnvollen Ramen "Chamberlaine" erhalten bat. Die Sache geht so vor fich. Zur Melobie eines flotten One-fieps breben fich bie Baare im Kreise. In ber Mitte bes Goales wandelt ein ein famer junger Mann, ber einen Regenichtem über ben Mrm gebangt bat. Er halt eifrig unter ben tangenben Damen Umican. Benn er eine entbedt bat, die fein Berg begeiftert, fo geht er auf bas Bant ju, bangt bem tangenben Kavalier fillichweigenb ben Regenichtem an ben Arm, ergreift bie Tangerin und tange mit ihr munter meiter. Der neue Rogenichirmtrager tann nun feinerseits nach einer anderen Tangpartnerin auf bie Jago geben. Man ficht - eine neue, "aftuelle" Form bes alten "Ib-Hatichmalgera", ber fich in Deutschland noch beute großer Be-Rebibeit erfreut.

Das ichlafrige Finangamt

3m Jabre 1909 verurteilte bas Gericht in Borbeaut eine ambulante Sanblerin zu einer Gelbftrafe von 18 Francs. Bis beute hatten fich aber weber bie privaten noch ber ftaatliche Glaubiger um bie Eintreibung biefes geringlügigen Betrages bemubt. Erft jest, 30 Jahre fpater, als bie Frift ber Beriahrung brobte, ermachte bie ftabtifche Steuerverwaltung aus ihrem burofratifchen Schlummer und beantragte einen Zahlungebefehl. Wie groß mar das Erftaunen, als fich herausstellte, bag bie Schuldnerin bereits 15 Jahre tot fel! Das Finangamt wollte fich indes nicht gefchlagen geben und fuchte bie Erben und Bermanbten ber Schulbnes rin gu belangen. Allein vergeblich, Rein Menich in Borbeaux fannte 15 Jahre nach bem Tobe noch Erben ober Bermanbte ber armen Sanblerin. Go fab fich ber Burgermeifter genötigt, feinem ichiafrigen Ginangamt megen fahrlaffiger Pfilchterfullung einen Riffel gu erteilen.

Stulin - ber Dezember

Der fowjetruffifche Gottlofenverband fest fich jest für eine "revolutionare" Magnahme ein, die an die Berfuche erinnert, Die wahrend ber frangofifchen Revolution jur Schaffung eines neuen Ralenders gemacht murben. Die Cowjetatheisten haben nämlich entbedt, bag bie ruffifden Monatsnamen meift auf bie Ramen altrömischer Gottheiten gurudgeben, moburd eine fille "Glau-benspropaganda" bei bem naiven Bolle gemacht werbe. Infolgebeffen bat ber Berband bem guftanbigen Rommiffar einen Borfolg unterbreitet, ber die vollige Mobernifierung ber Monatsnamen auftrebt. Folgenbermagen wilrben, wenn biefer tieffinuige Borichlag angenommen werden follte, die Monate auf fow-jetruffisch lauten: Lenin (Januar), Karl Mary (Februar), Revolution (Marg), Smerblom (April), Mai (Mai), Somjetver-foljung (Juni), Erntezeit (Juli), Frieben (Auguft), Romintern (September), Engels (Ottober), Große Revolution (Rovember), Stalin (Dezember).

Mur noch 60 Mbler ...

Bie jest feftgestellt murbe, feben in ben Alpen unferer Dft-mart nur nach insgesamt 60 Abler. Diese Babl liegt erheblich unter ben Biffern, bie man bisber für gutreffend angenommenhatte. Um bas Munfterben ber "lehten Abler" ju verfindern, find bie Tiere fest unter ftrengiten Schut geftellt morben.

S. Riaffe 52, Preugifd-Gabbentiche (278. Peruf.) Rlaffen-Lotterie Stanboud berbeten Dhne Bewähr

Auf jede grzogene Ausumer sind zwei gleich hobe Gewinne gesollen, und zwar je einer auf die Lose gleicher Ausumer in den beiden Ibbeilungen I und II

17. Birbungeten

23. Februur 1939

In ber beutigen Bermittageglebung wurben gezogen 2 Scrittine pr 10 000 StSt. 209386 4 Scrittine pr 5000 StSt. 5125 251577 2 Westine pr 3000 StSt. 41837 99690 171967 233487 327220

28 Geninne ja 2000 KSK. 41837 99690 171967 233487 327270
28 Geninne ja 2000 KSK. 20488 32831 135045 156156 183582
195048 190119 206150 259811 264919 370678 326279 350623 377310
74 Geninne ja 1000 KSK. 674 52502 56422 64404 71823 74294
94092 112455 147483 147764 155064 159013 178923 188464 186562
204165 209694 212448 229779 240292 247381 254520 256171 256283
280107 202287 263507 301129 322847 331022 340214 340044 384538
390515 383420 396795 368038
112 Geninne ja 500 KSK. 6023 7878 14238 18637 19408 22060
22919 26651 40553 46500 47430 52354 60349 61850 78213 80449
118081 125776 125860 144481 155180 159259 165222 167792 171223
175414 182707 187256 190921 181552 191620 199024 204775 210623
214673 219007 223751 225554 246120 282144 280701 267112 311503
312037 316860 337683 330562 339168 339515 347268 347567 374256

202 6 cpinse as 300 758, 2337 6561 18501 16560 20140 22062 22722 23282 23484 28680 30234 35317 33254 57156 57549 73023 77514 78108 82820 86785 80242 01058 93189 94073 54858 87943 106729 111918 118218 117737 118035 123053 126821 133860 134294 134318 135683 13370 163863 165657 174402 177738 179060 175147 180506 191003 106864 197307 199576 207069 207391 200106 215104 1216403 217928 290139 229731 232133 228578 237745 237967 245006 202571 250069 207257 245006 207351 250069 207351 250069 207351 250069 207351 250069 207351 250069 207351 250069 207351 250069 207351 250069 207250 284218 288188 250376 284403 277862 278681 278150 282459 284218 288188 250376 284403 24776 250075 36504 300254 300254 300254 300254 300254 300254 300254 300255 31948 335477 340303 342067 344026 346823 246775 360056 364770 304015 365840 367490 370519 385364 380372 366564 325097 385246 334770 306105

Anberbem murben 4566 femiene ga je 150 MM. gejoben.

Be ber beutigen Radmittageglebung wurden gezogen

2 Semines as 10 000 SM. 315489

2 Semines as 10 000 SM. 315489

4 Marines as 3000 SM. 304449 318614

8 Semines as 2000 SM. 304449 318614

8 Semines as 2000 SM. 27054 57658 73780 183568

60 Semines as 1000 MM. 12989 15574 27171 33141 33597 35536

51851 54400 64788 65035 102548 103563 127520 120658 135099

157024 164012 186181 192299 214218 227131 273642 200214 285002

321094 230167 347785 250168 360517 383274

52 Semines as 500 MM. 7180 7669 24135 32744 38393 43655

51247 57202 75259 32424 80062 127517 130632 138481 140577

170765 181568 235875 243265 202039 257961 280459 284863 346753

386838 392753

160 6eminnt as 300 8mm, 15132 16312 22223 24189 25355 27265 28042 28160 33467 32057 42101 43029 46302 60709 67100 65420 72327 72359 74275 74870 83807 91564 93322 90037 87468 125722 108773 118175 120082 121478 129208 126175 143202 149666 161625 155136 166515 162817 104007 170306 160096 183302 191343 201996 221466 227634 234922 236976 236302 236261 239154 259824 25516 208729 270344 274535 284156 208627 201877 263727 301165 310012 211226 316077 322268 331623 346843 300979 386945 367666 367503 367806 375711 380530 362563 385121 307002 307007 307929 386037 Maberbeit murben 3714 Gewinne gu in 100 RDL gegegen.

Om Geminntade verblieden: 2 Geminne pa ie 1 000 000 9128t, 2 pa je 200 000, 2 pa je 50 000, 8 pa je 30 000, 6 pa je 20 000, 48 pa je 10 000, 66 pa je 5000, 126 pa je 3000, 398 pa je 2000, 1210 pa je 1000, 2014 pa je 500, 4050 pa je 300 and 89 038 Geminne pa je 150 9020. 24. Februar 1939 18. Biehungetog

Oit ber beutigen Dermittogspiebung wurden gejogen

4 Gentane ju 10 000 N.M. 76331 113692

4 Gentane ju 10 000 N.M. 84774 158502

20 Gentane ju 1000 N.M. 81952 83226 142111 176019 250007

257219 305704 320775 303258 303704

48 Gentane ju 1000 N.M. 63568 76124 04472 102275 105713

118576 127410 120303 135052 135881 156380 165547 187299 188503

218076 267832 275133 289004 300780 306729 331806 378576 378725.

192 Geminar p. 300 SSC. 1389 1602 4516 5470 5543 19744 25715.
29487 32412 32867 34506 35702 35922 45446 44588 49757 55561.
56388 60773 61314 62615 64530 67716 69728 75164 75610 88967
00200 90564 90253 104752 107307 107404 111315 112407 113349
117101 120146 125655 125754 134485 138149 15573 15447 182702
182709 186417 192532 192625 194167 194872 196921 196977 206752
216353 221458 224409 225643 229906 236379 236243 234272 236037
243641 248876 254045 255081 256200 256475 258797 266341 271818
272807 292883 236036 298751 300000 114446, 999464 230000 326314

Durch die braune Lupe feben viele Dinge anders auch Sie durch die braune Lupe feben!

837801 358253 340302 343113 346648 \$6555\$ \$53964 375246 37899\$ Unjerben wurben 4536 Geminne ju je 150 RM, gezegen,

In der beutigen Rachmittageziehung wurden gezogen

Ga ber brutigen Stadymittagssiebung werben gegogen

2 Seminer in 10 000 SM. 289516

6 Seminer in 5000 SM. 139152 365822 378748

6 Seminer in 5000 SM. 139152 365822 378748

6 Seminer in 5000 SM. 554552 158050 248759

22 Seminer in 2000 SM. 25803 27331 47416 47644 148793

194103 237643 363813 308261 342626 36536

36 Seminer in 1000 SM. 61759 68503 36737 100045 118352

150247 177661 188773 191254 200655 258060 276469 281403

286064 315459 324158 327124 394253

40 Seminer in 500 SM. 7306 6149 14572 15006 22183 22337

27131 38355 40453 46153 52706 57416 60083 65160 85589 10838

161522 168792 170527 179148 183694 19303 202033 207738 218053

161522 243410 243849 266025 261512 262957 276624 280492 283014

284671 286001 290045 301443 362604 303618 326342 336570 336723

342729 353773 369373 378071 390400

138 German p 300 NCR. 8703 9862 13429 19944 30024 33910 34671 37555 49760 50671 53736 64365 66047 67941 70970 72235 6967 94036 95037 95078 102901 120787 12235 134729 128071 149240 143841 149560 194061 155792 157521 169200 175608 156575 149367 212521 219722 224892 225750 236589 245425 245542 256808 254024 256338 275199 26731 287154 220190 301068 313705 32563 324605 340705 342000 346012 346707 352773 362264 366179 366287 370141 377810 381910 382752 388849

Mahribem murben 3654 Cemtens ga je 150 RR, gegogen. Tim Geminntobe verblieben: 2 Geminne zu je 1 000 000 5030, 2 zu je 200 000, 2 zu je 50 000, 8 zu je 30 000, 6 zu je 20 000, 42 zu je 10 000, 36 zu je 5000, 120 zu je 3000, 356 zu je 2000, 1126 zu je 1000, 1852 zu je 500, 3720 zu je 300 unb 80 705 Geminne gu je 150 9120.

### Rundfunk

Brogramm bes Reichsfenbers Stuttgert

Mittwoch, 1. März: 6.00 Morgeniled, Zeitangabe, Wetterbericht, Wiederholung der 2. Abendnachrichten, Landwirtichaltliche Rachrichten, 6.1d Sommnütt, 6.30 Frühtenzert, Frühnachrichten, 8.00 Wasserstandswaldungen, Wetterbericht, Marktberichte, 8.10 Gomnaßis, 8.30 Vorgemmußt, 9.20 Jür Dich dabeim, 16.00 Ge-seltige Mußt: Mußt der Jugend, 11.30 Voltsmußt und Bauern-talender mit Abetterbericht, 12.00 Mittagsfomzert, 13.00 Nach-richten des Dradtlosen Dienkes, Wetterbericht, 13.15 Wittags-fonzert, 14.00 Mier guten Dinge sind Drei, 16.00 Nachmittags-fonzert, 18.00 Neißer des Bescants, 18.30 Aus Zeit und Leden, 19.00 "Bremstlöhe weg!", 20.00 Nachrichten des Dradtlosen Dienkes, 20.10 Das tieine Aundjunforcheter spielt zum Tang, 21.10 Valladen aus aller Welt, 22.00 Nachrichten des Dradtlosen Dienkes, Wetters und Sportbericht, 22.00 "Kortugiesische De-chestermußt", 23.00 Film und Nabarett, 24.00 Kachtlonzert. Dounerstag, 2. Wärz: 6.00 Morgenisch Jeitangabe, Weiter-

Donnerstag, 2. Wärz: 6.00 Morgentied, Jeitangabe, Weiterbericht, Wiederhalung der 2. Abendachtichen, Landwirtschaftliche Rachrichten, 6.15 Cumanitit, 6.30 Frühlenzert, Frühnachrichten, 8.00 Wasserkandsmesdungen, Weiterbericht, Marttberichte, 8.10 Summastit, 8.30 Ohne Sorgen ieder Morgen, 9.20 Für Dich dabeim, 10.00 Golfoliedfingen, 11.30 Golfsmust und Bauerntalender mit Weiterbericht, 12.00 Mittagstonzert, 13.00 Kachrichten des Drahtlosen Dienkes, Wetterbericht, 13.15 Mittagsfonzert, 14.00 Aus deutschen Opern, 16.00 Aust am Rachmittag,
18.00 Aus Zeit und Leden, 19.00 Unterhaltungsmusst, 20.00 Rachrichten des Drahtlosen Dienkes, 20.15 Unier singendes, Minorndes Frankfurt", 22.00 Kachrichten des Drahtlosen Dienkes, Weiters und Sportbericht, 22.30 Bolfs- und Unterhaltungsmusst,
24.00 Nächtlonzert. 24.00 Naditionzert.

Freitag, A. Mürz: 6.00 Margenlied, Zeitangade, Wetterbericht, Weiederholung der 2. Abendnachrichten, Landwirtschaftliche Rachrichten, 6.15 Chumnositi, 6.30 Frührlowert, Frühnachrichten, 8.00 Wasserstandsmeldungen Wetterbericht Martiberichte, 8.10 Chumnositi, 8.30 Morgenmusit, 9.20 Für Dich daheim, 10.00 Porzeitan tauft Vorzeilen. 10.30 Kampsipport in der Hillerfugend, 11.30 Vollemusit und Bauernfalender mit Wetterbericht, 12.00 Mittagslowert, 13.15 Mittagslowert, 14.00 Fröhischen Dienstes, Wetterbericht, 13.15 Mittagslowert, 14.00 Fröhischen Mierset, 15.15, Kleine Wust aus Italien", 16.00 Und nun Klingt Danzig auf, 17.00 "Zum dellherte", 18.00 "Bergblumen und Alpenland", 18.30 Aus Zeit und Leben, 19.00 Die Rees' von Mannem nach Hebelderch, 20.00 Rachrichten des Drahisolen Dienstes, 20.10 Die Opern des Reichssenders Stuttgart. 22.30 Aachrichten des Drahisolen Dienstes, Wettere und Sportbericht, mürtzembergliche und badische Sportvorschau, 23.00 Musit zur Unterhaltung und zum Tanz, 24.00 Nachtschau, 23.00 Musit zur Unterhaltung und zum Greitag, 2. Mirg: 6.00 Margenlieb, Beitangabe, Wetterbericht, Tang, 24.00 Rachtfongert.

Tanz, 24.00 Nachtlongert.

Samstag, 4. März: 6.00 Morgenlied, Zeitangabe, Wetterbericht, Wiederholung der 2. Abendnachtichten, Landwirtschaftliche Nachrichten, 6.15 Commastit, 6.30 Frühltonzert, Frühnachrichten, 8.00 Wassetlandsmeldungen, Wetterbericht, Martiberichte, 8.10 Commastit, 8.30 Morgenmusit, 8.20 Für Dich dadeim, 10.00 Spiene! Verräter! Gabetenre!, 11.30 Volfemusit und Vauernfastender mit Wetterbericht, 12.00 Mittagsfonzert, 13.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Wetterbericht, 13.15 Wittagsfonzert, 14.00 Bunte Volfsmusit, 15.00 Gate Laune!, 16.00 Der frede Gamstagnachmittag, 18.00 "Tonbericht der Woche", 19.00 Witrpaden aus!, 20.00 Nachrichten des Drahtlosen Diensten, 20.10 Unterhaltung und Tanz, 22.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Weiters und Sportbericht, 22.30 Wir tanzen in den Conntag, 24.00 Rachtlonzert. tag, 24.00 Rachtfonzert.

aus! Wenn Sie ben "SU-Mann" lefen, konnen Stete norratig in der Buchhandlung Zaifer, Ragold,

Der Bernd war einverftanden, bas beißt, es blieb ihm bei bem energischen Sanbeln ber Silbe nichts übrig als ja su fagen, Am Rachmittag bummelte man alfo gu britt ein wenig im Englischen Garten herum, trant bann am Chinefischen Turm eine Taffe Raffee, um wieder in die innere Stadt gurudgutebren und Ausschau gu halten nach irgendeinem netten Lotal, in bem man nach bem Abendbrot ein paar Stunden verbringen tonnte. Man entichlof fich für bas Raffee Luitpold und bort fand man auch einen Tifch. der sowohl gemittliches Plaudern als Genug bes Kongertes

"Ueberhaupt," nahm in einer Konzertpaufe ber Bernb bas Wort, um das Sannerl, das immer noch recht einfilbig war und fich nicht einmal burch bie flotten Beifen ber Rapelle Quife Gulbemonds ju beiterer Stimmung fortreigen laffen wollte, ein wenig aufgumuntern und gur Teilnahme am Geiprach ju bemegen, "überhaupt ichrieb mir heute mein Jager. Er ftedt in Bommern oben bei Bermanbten."

"Schreiben wir ihm eine Karte!" filug bie Silbe por. Es war doch immer fo nett, wenn wir alle im Jagdbaust jujammenjagen, da freut er fich sicherlich auch über unjeren Gruß. Sannerl, bitte gib mir beinen Gillhalter."

Die Freundin framte in ihrer Sandiaiche herum. Bas haben Sie benn ba für ein Bilb?" fragte ber Bernd und wies auf eine Photographie, die aus ber Taide lugte.

"Ach, das ift nur eine Aufnahme von mir und der Sedi. Bollen Gie lie feben?" Damit reichte fie bem Bernd bas Bild über den Tijd.

"Bift 3hr was, die ichiden wir dem Jager," ergriff die Silbe die Gelegenheit beim Schopf. "Aber Silde, mas foll benn ber benten?" zweifelte bas

Sanneri Die Durchführbarteit Diefer 3bee an. Bielleicht tommt er eber gurud, wenn er bie Bedt fieht und an beren Dreffur erinnert wird," nedte die Silbe. "Du freuft bich doch auch, wenn er wieber ba ift, gelt? Aber bloß wegen ber Sebi naturlid," ergangte fie, als fie jab, wie bem Sannerl die Rote ins Geficht ichof.

Jamobl, bas wird geian," gab nun Bernds Bort ben Ausichlag. "Gie ichreiben ein paar Worte auf bie Rud. feite bes Bilbes, Silbe und ich ichreiben eine Rarie, Die wir wohl bier im Lotal befommen tonnen, und ich fted bann gu Haus beibes in einen Umichlag. Die Abreffe hab ich fo nicht im Gedachtnis."

Das Sannerl wollte lange nicht mittun, aber nach einf. gem Drangen und eifriger Beratung, mas fie auf die Rudfeite ichreiben folle, griff fie doch gur Geber und malte in verlegener Saft auf bas Bilb bie Worte: "Ihrem Jager bom Sannerl und ber Bebi." Gie gefieten ihr ja eigentlich recht gut, diefe Worte, fie bielt es indeffen noch für verfrüht, in Diefer Tonart an ihren Rarl gu ichreiben, beshalb batte fie fich auch lange ber Wahl biefer Faffung wiberfest, aber die Silbe befürmortete entichteben biefen Text ber Bibmung und vermochte ihre Unficht auch burchgulegen.

Um bie gleiche Beit etwa überlegte ber faliche Reubauer, ob er nicht von Berchtesgaden nach München guriff. fehren folle. Das Leben in ber 3farftabt, bas Bufammenfein mit ben Freunden, wenn fie auch fo gang andere geartet waren als er, die forglofen Stunden braugen im Jagdhaus! von Eichentirchen, alles bas fehlte ibm. Und ber Berr Rollege, auch einer, ber nur an Atten und Gefege buchern Freude fand, tonnte felbft im Urlaub von nichts anderem reden als von Gefegentwürfen und ein paar neuen Reichsgerichtsenticheidungen. Daran fand ber Balter auf einmal nicht mehr ben rechten Gefallen. Er hatte boch Ur-

Much hatte fich ber Balter binfichtlich bes Frauleins Sannerl Suber ju einiger Rlarheit burchgerungen; er beichaftigte fich eigenisich nur recht wenig mit bem Sannerl und die Ertenntnis gewann in ihm die Oberhand, bag bas Sannerl mohl für den Rarl die rechte fein tonnte, nicht aber für ihn. Und ehrlich geftand er fich ein, daß bas, mas er für das Sannerl geipurt hatte, doch nicht die richtige Liebe gemelen mar.

(Fortjegung folgt.)

# Das Hanneri und ihr Jäger

BACKET OF THE PERSON NAMED IN COLUMN 2 IS NOT THE OWNER, THE PERSON NAME

Eine beitere Geschichte um Liebe und Jago in und um München von hans Bagner

Urbeberrechtsichun burd Berlageanitalt Mans, Regensburg. 38. Fortfehung. (Radibrudi verboten.)

"Run, die Angit wird balb vorbei fein. Ich trachte banach, möglichft balb gurfidgutommen." "Aber fagen Sie, herr Doltor, was ift das eigentlich

für ein Gut, bas ber Bernd übernehmen foll? Er fpricht immer nur ein wenig verächtlich von feiner Klitiche. Ift es benn gar jo flein?" "Rlein? Einer der größten Soje ber gangen Umgebung, nabeju fo groß, wie bas Gut, bas ich von Bapa Suber tau-

fen will. Und ein ichones großes Saus ift da, ein gang altes niederfachjifdes Bauernhaus mit hohem Dach und Pferbetopjen oben am Girit. D, bas wird Ihnen ichon gejallen." "Und feine Eltern? Wie find benn bie? Aber, o meb, ich muß ja icon gleich aussteigen. Das ergabien Gie mir

bann alles, wenn Gie wieder in München find, gelt? Für jest aber: Weidmannsheil broben in Rorwegen! Und bleiben Gie nicht fo lang aus, bas Sannerl martet." "Weibmannobant! Und nichts verraten, gelt? 3ch feb

ichon, bag ich recht balb wieder ba bin." -

Der Silbe, Die aus Regensburg balb wieder gurudgefehrt mar, tat bas arme Sannerl in feiner Berlaffenbeit recht leid und fie gab fich alle Mube, ber Freundin die Beit vertreiben ju beifen bis ju bem Tag, an bem ber Jager Reubauer von feinem aus Familiengrunden erbetenen Urlaub aus "Bommern' wieder heimgefommen fein wurbe. Deshalb ichlug fie auch eines Tages por, fie wolle das Sannerl abholen, um dann mit ihr und bem Bernd gujammen ben Abend irgendwo in ber Gtabt ju verbringen.



# Wie steigere ich die Leistungen meines Grünlandes?

In fast allen fandwirtschaftlichen Betrieben bilder des Grüntand "die Mutter des Aders" und die Grundlage einer leistungsfähigen Biedhaltung. Jakt immer ist das Grünfand die Boranssehung und der Angelpunft einer dauernden bestriedigenden Leistungshähe des Gesamidetriedes.

Troydem biefe grundfegend betriebswirtichaftliche Stellung bes Grunianbes immer wieder bervorgeheben wurde, blieb ber Birticaltslutterbau eus verichiebenen Grunden bis beute bas Stieftind gublreicher Bauernhofe Babrent Die Ertrage bes Aderlanden in ben legten Jahrgebuten burch bie Bermenbung leiftungofabiger, bedenungepadter Budtungoforten und unter dem Ginfluß befferer Dungung und Bliege um rund 100 Brogent gefteigert werden tonnten, blieb bemgegenüber bas Grunfanb mit einer Beiftungofteigerung pon nur etwa 30 Projent weit jurid. Bie jahlreiche Beifpiele aus ber Bragis aber beweilen, ift es nicht allgu ichwer, burch geeignete Magnahmen ber Ertragsfteigerung biefe ftarte Bude auszufullen und bamit bie im Grünland ichlummernde Ertragereferve in perhaltnismäßig turger Beit mobil ju machen.

Dabei ergeben fich folgende grundfaglich wichtige Gefichispuntte:

1. Bei sämtlichen Maßnahmen ber Düngung. Bisege, Schnittzeitverlegung, Beweidung usw. muß Räcklicht genommen werden auf die jeweiligen Bilanzendesinndsverhältnisse; nicht ein augendicklich heher Ertrag ist das Ziel, sondern eine bestiedigende Dauerteistung die Ratursträfte unterftützen und dürfen ihnen nicht entzgegenwirken. Wird dieser Grundlah misachtet, dann fann ein an sich guter Pilanzendestand icht schweiten werden. Die Jauchewiesen mit den besannten großtengeligen Unstrautpflanzen (Värentlan, Kerbet usw.), die durch nasses Walzen verursachten Vinienwiesen und die in der Ernährung siert vernachtässigten bein Hungerflächen sind warnende Beispiele.

2 Ohne eine Regelung ber Walferverdältnisse fit eine nachhaltige Pflanzenbestandsverbesterung auch bei stärtstem Anfwend faum möglich. Das Maß des Wasserentaugo bat sich jedoch nach dem deabsichtigten Rusungszwed zu richter, also beispielsweise ob Wiesen oder Weidenutung vorgeschen ist. Eine zu starte Entwösserung müßte sich gegedenensalls nachteilig auswirfen.

3. Von stärtstem Einfluß auf ben Ertrag nach Menge und Güte sind die Magnahamen der Düngung und Pflege. Trot vielseitiger Austlärung werden gerade auf diesem Gebiete noch viele Jehler gemacht. Dit tommt es nicht so sehr auf eine möglichst farke Bermehrung des Gesamtdüngerauswandes, sondern vielmedr auf planvollen, rechtzeitigen Einsatz des Wirtschafts- und Handelsdüngers an. Der Düngungsplan sür das Grünsand ist ebenso wichtig wie für das Aderland. Wirtschaftsdünger und Handelsdünger müllen sich richtig ergänzen, sede Einseitigkeit ist in der Regel von Rachteil.

Unter den Pflegemasnahmen ift das Walsen der nort loderen Böden, besonders der Moorwiesen, regelmäßig und zur rechten Zeit durchzusühren. Die Herstellung genügend schwerer, dilliger Betonwalzen muß angestrebt werden. Die Untrautbetämpfung ist sortwährend psanmäßig durchzusühren. Jede Berschlechterung des Pilanzenbestandes ist auf ihre Ursache zu prüsen und nach Zeitzellung derselden entsprechend Abhilfe zu ichassen.

4. Die Einhaltung der richtigen Schnittzeit beeinfalls ben Erstrag nach Menge und Gute. Oft ift es ratsam, einen Teil der besieren, in hofnahe gelegenen Wiesen, dreischnittig zu machen. Der erste Schnitt ersolgt in diesem Falle Ende Mai dis Anjang Junt, der zweite Schnitt lurz vor der Getreibeernte und der dritte Schnitt fann im herdfit in den fädrbedälter kommen. Durch entiprechende Umitekung in der Düngung, besonders auch durch kartere Stickfoligaben, mied der Ersolg geüchert Genigend Riederschläge in den Commermenaten sind allerdings Boreausseitung.

5. Bei der Seumerbung muffen die Berlufte, die bei der Bobentrodnung regelmufig einstreten, durch möglichst weitgehende Gerufttrodnung auf ein Mindestmaß herabgesetzt werben.

6. Kaum eine andre Magnahme wirft so ichnell und so nachhaltig auf die Pflanzen-bestandsverbesserung wie die Einführung von bes Weiden beganges. Die Errichtung von Biehweiden bezw. Mähweiden sollte bort, wo

ble betriebswirtichaftlichen Borauslehungen einigermaßen gegeben find, mit allen Mittein angestrebt werben

7. Wenn die anzeisihrten Masnahmen feinen sicheren Erfolg veriprechen, dunn dleibt als leites Mittel der Umbruch. Ju nufie Gründendilächen müssen aber unter allen Umftönden vor dem Umbruch entwässert werden, da sonst die Umbrucharbeiten und die nachsolgende Zwischennutzung als Acetland sehr erschwert würden, ohne daß der gewünlichte Erfolg eineritt. Berhältnismähig tradene Umbruchiläschen bleiben unter Umständen zweilmähigers weise als Dauerackerland in Ruzung. Durch Einschaltung verstärften Aceriutterbaues (Lu-

gerne, Alcegrangemenge uim.) mußte in biefem Jalle ber notwendige Futterausgleich geichaffen werden.

Zusammeniafiend fann gesagt werden, bah burch ein richtiges Zusammenwirfen der angeführten Majnahmen die Erträge des Grüzlandes mengen- und gütemäßig in verhältnismäßig turger Zeir fich noch gang erheblich feelgern lowen

Den eingeseisten Auswend wird das Grunland lohnen und jo im Rampt um die Rahrungssreiheit ein wirtungsvoller Sei-

Laubesotonomierat Winter.

### Leiftungsfteigerung auf bem Wege ber Büchtung

3m Rahmen ber Erzeugungsichlacht und bes Bierjahresplanes tommt ber Steigerung ber landwirtichaftlichen und por allem ber tieris iden Erzeugung infofern befonbere Bebentung ju, als die nolle Entfaltung ber Rrafte bes beutiden Bolfes eine weitgebenbe Sicherung feiner Ernährung gur Borausfegung bat Es ift befannt, daß bie Sobe ber Leiftung unferer Rut- und Buchtriere nicht nur von außeren Ginfluffen wie Gutterung, Saltung, Bflege uim, fonbern por allem auch von inneren Eigenschaften wie Konftitution, Gefundheit, Fruditbarteit, Langlebigfeit, Leiftungeveranlagung uim, abhangt. Go mirb es belipielsmeife niemals gelingen, bei Ruben eine möglichft hobe Mildleiftung auf bie Dauer nur burch Berbefferung ber Fütterung gu erreichen, ba Die Leiftungestelgerung ihre Grenge in ber natürlichen Beranlagung ber Tiere findet. Es ift weiterhin befannt, bag bie einzelnen Tiere unter gleichen arberen Lebensbebingungen oft gang verichiebene Leiftungen vollbringen. Daraus folgt, daß eine allgemeine Leiftungofteigerung von Dauer nur erreicht werben fann, wenn alle Fattoren, Die eine gute Leiftung bedingen, in der landwirtichaftlichen Tierhals tung entiprechend berüchtigt merben.

Da es fich bei ber Leiftungofteigerung nicht um einzelne Spigenleiftungen, fonbern viels mehr um die Erreichung hober Durchichnitisleiftungen auf breitefter Grundlage fiber Generationen hinmeg banbelt, muß mit ber Berbeiferung ber außeren Leiftungsbedingungen eine planmagige gudterifche Ausleje von Tieren mit guter Leiftungsveranlagung Sand in Sand geben. Borausfegung bierfür ift, bak alle Unhaltspunfte, die bas Leiftungsbild eines Tieres aufzeigen, mabrgenommen werben, Dabei fommt ben Ceiftungsprufungen bie größte Bedeutung gu, ba fie eine ber michtigften Borausfegungen für die Bucht auf Beiftung barftellen. Die Leiftungsprufungen bei landwirtichaftlichen Rugtieren find zwar in ben letten Jahren mejentlich erweitert und perbesiert worden; folange aber ihr Ausbau nicht reftlos vollzogen ift, wird bie Leiftungefteigerung nur Studwerf fein und bleiben.

Meugere Leiftungszeichen geben gmar einen gewiffen Unhaltopuntt für die Leiftungsbeurteis lung, für eine erfolgreiche guichterische Ausleje fonnen aber nur die Ergebniffe egafter, nach einheitlichen Richtlinien burchgeführter Leiftungsprufungen in Frage tommen. Rur an Sand diefer Ergebniffe ift es möglich, feiftungsshwache Tiere zu erfennen und fie aus ber Bucht auszuscheiben, mabrent anbererfeits leiftungsstarte Tiere weitgehend ber Jucht ungbar gemacht werben fonnen. Dabei barf fich die Buchtauslese nicht eima in der Berausftellung guter Einzeltiere ericopfen, fie bat fich vielmehr auf die Beranguchtung leiftungsftarter Familien und Stamme, befter mannlicher und weiblicher Erblinien, ju erftreden. Dag es bei ber Beurteilung ber Tiere nicht auf einseitige Spigenleiftungen antommt, ift felbit. perftandlich. Enticheibend ift immer, por allem auch nom wirticaftlichen Standpuntt aus, die Gefamtleiftung, auf bie bei ben guchterijden Magnahmen gur Forberung ber Leiftungesteigerung besonbers gu achten ift. Gine Ruh mit noch jo guter Milchleiftung wirb 3. B. in einem pferbelofen Betrieb nur bann wirticaftlich fein, wenn fie neben ihrer Milch. leiftung auch arbeitstüchtig ift.

Gute Dauerleiftungen sind nur von gesunden Tieren zu erwarten, franke Tiere sind in der Entsaltung ihrer Anlagen gehemmt und deshalb zu hohen Leistungen nicht besähigt. Die Beachtung der Gesundheit muß daher bei allen Mahnahmen, die auf Steigerung der Leistung und Sicherheit der Leistungsvererbung abzielen, im Bordergrund stehen. Wichtige Anhaltspunste hierfür erhalten wir nicht nur aus der äußeren Beurteilung der Tiere, auch regelmäßige Frucht barfeit und Langlebigfeit fprechen fur eine gute Gefundheit und fruftige Konftitution und ftellen zugleich die Boronsfehung für eine hobe Lebensleiftung bar. Bei ber Juchtwahl ist baber ftete zu prüfen, ob und inwieweit diese Eigenschaften bet den Borsabren vertreten find.

Welch günktigen Einsluf der eichtige Inv auf die Gesantleistung der Tiere ausübt, ist hinreichend erwiesen. Rur Tiere, die in Gewicht, Große und Ausmaß den gegebenen natürlichen und wirtschaftlichen Verhaltnissen angepaht sind, werden bei guter Hutterverwertung zu guten Leistungen besähigt sein und eine Leistungssteigerung in wirtschaftlichem Rahmen ermöglichen

Rahmen ermöglichen. Weiterhin wird die auf Leiftungestelgerung abgoftellte Buchtousleje auf entiprechende Betudfichtigung ber augeren Tierform nicht verzichten tonnen, ba eine gute Gefundbeit und Rouftitution als Borbebingungen für gute Gefamte und Dauerleiftungen im allgemeinen nur in einer guten, zwedhebingten Worm verantert finb. Gelbftverftunblich bat bie Formbeurteilung nur nach wirtichaftlichen Gefichtspuntten gu erfolgen, fie barf niemals in Formalinmus ober gar in Spielerei ausarten. Die Form foll alfo nur infoweit herausgeitellt werben, als fie mit oer Rugung bes Tieres irgendwie in Zujammenhang fieht. Form und Beiftung fteben feineswegs queinander im Biberfpruch, wie fo oft behauptet mirb, fie bes bingen fich vielmihr gegenseitig. 3mar fonnen erfahrungsgemäß auch weniger gut gebaute Tiere bobe Einzelleiftungen aufweifen, bobe Dauerleiftungen über Generationen himmeg -

und barauf tommt es bei ber Beiftungegumt an - werben aber nur von gefunden, fraftigen und zwedmäßig gebauten Tieren ju er-warten fein. Wenn die Berbbuchführ feit Jahrzehnten in ber Mildfeiftung erheblich über ben Richtherbbuchfühen fteben, fo fann wohl nicht behauptet werben, bag bie ftartere Betonung ber Gorm bie Leiftungsfähigfeit ber Berbbuib führ beeintrachtigt habe. Go haben bie Berb. buchführ im Reicheburchichnitt 1937 bie Richts herbbuchführ um nicht weniger als 870 Rilogramm Mild und 28 Rilogramm Mildietr übertroffen. Es barf weiter nicht überfeben werden, baft von unferen Ruben nicht nur Milch, fonbern auch Flelich und Arbeit verlangt wird und bag eine befriedigenbe Aleifanund Arbeitsleiftung eine entlprechenbe Gorm. einen entiprechenben Rorperbau porausfest.

Als weitere Berausfehung für eine erfolg. reiche Leiftungofteigerung im Wege ber Blich tung ift ichlieflich die Bobenftanbigteit ber Tiere ju nennen. Es gibt gwar feine gute und ichlechte Schlage, mohl aber paffenbe und nichtpaffenbe. Bobenftanbige Tiere, die feit langen Jahren ber Scholle und bem Rilma angepagt find, geben Gemabr für beite Bermertung ber wirtichaftseigenen Futtermittel und werben fich auch bei boben Beiftungen auf Die Dauer gefünder und wiberftandsfähiger ermeifen als bobenfrembe. Ich vermeife 1 B. auf die früher in ftartem Umfange eingeführten, an beffere Berhultniffe gewohnten Gimmentaler Rube, Die bei uns größtenteils verfagt haben. Aronliche Erfahrungen liegen auch vom eingeführten Rieberungsvieh vor. Es ift mohl befaunt, bag auch bobenfrembe Tiere bei entiprechenber Fütterung und Saltung auf hohe Einzelleiftungen gebracht merben fonnen Bu einer erfolgreichen Leiftungogucht find fie aber nicht geeignet, weil fie unter ben beranderten Umweltverhaltniffen febr balb in ihrer Gejunbheit und Biberftandsfähigfeit unb bamit in ihrer Bucht- und Rugleiftung nach-

Damit habe ich in großen Jügen die Beraussekungen und die Marschrichtung aufgezeigt, die den Erfolg einer an sich durchaus möglichen und im Sindlid auf die Ernährungssicherung unvermeiblichen Leiftungssieigerung im Wege der Jüchtung gewährleisten. Wenn Leiftungsprüfung und Leiftungszucht hand in hand gehen und Juchtleistung und Jüchter sich einmütig und vorbehaltlos auf das gemeinsame Ziel der Leiftungsstelgerung ausrichten, so fann der Erfolg nicht ausbleiben.

Dr. Milinet.

#### Achtet auf frühzeitigen Dungemittelbezug!

Im vergangenen Serbst und Frühjahr batten die Lieferungen von Sandelsbüngern, insbesondere Kalidüngesalzen, erhebliche Berzögerungen erlitten, so daß die Düngemittel in vielen Fällen zu spät, ja teilweise sogar überhaupt nicht mehr eingesett werden konnten. Schuld war, daß sich in den Hauptbedarsszeiten die Bestellungen all dersenigen Bauern und Landwirze häuften, welche nach alter Cewohnsheit erst im letzen Augendlich ihren Bedars an Düngemitteln einzudesen pslegen und insolge des durch den ftarfen Ausschaft mirschaftseben entstandenen größen Bedars an Güterwagen, die Reichsbahn die angesorderten Wagen nicht immer sosort bereitstellen konnte.

Die außerordentliche Beauspruchung der Reichsdahn wird weiter andauern. Dazu kommt, daß die Ansorderungen an die Düngersabrifen und Kaliweret in Jufunst noch stärfer sein werden als bisher, weil auch in der Ost-wart und im Sudetenland ein großer Bedarf an Handelsdüngern besteht, welcher ebensalls bestiedigt werden muß.

Es ift beshalb unbebingt erforberlich, bie Düngemittel für ben Fruhjahrsbebarl jent ichon ju beziehen. Man macht fich baburch von ben im Frühjahr mit Bestimmtheit gu ermartenden Lieferungeverzögerungen unabbangig. fichert fich Breisporteile und entialtet vorforg. lich auch feine Griibjahrsarbeiten, Gerabe unter ben heutigen ichwierigen Arbeitsverhaltniffen darf man die Abfinhe von Landelobingern nicht in die Beit ber Fruhjahrsbestellung verlegen, mo Gelpann und Arbeifstrafte gu ben fiets brungenben Beitellungoarbeiten fo augerorbentlich benotigt werben. Soweit ein Betriebsleiter nicht bereits feinen Dlingungsplan für bas fommenbe Jahr aufgeftellt hat, muß er bies jest fofort tun, bamit ein Ueberblid gegeben ift, welche Urt und Menge ber einzelnen Dungemittel für eine ausreichenbe Rahrstoffverforgung ber Rufturen und bamit Sicherung einer guten Ernte erforberlich ift. Dabel muß jebe Ginseitigfeit vermieben unb gur Bollbungung gegriffen werben, Rali, Bhosaphotsäure und Kalf dürsen als Grunddünger feine Bernachlässgung ersahren, damit der Stidftoff auch richtig zur Auswirfung tommen fann. Duß trog der schwierigen Arbeitsverbältnisse der Landwirtschaft die bisderigen guten Ernten im Interesse des einzelnen Hoseswie der Gesamtheit auch fünstig durch ausreichende Düngung nicht nur gehalten, sondern nach Menge und Güte weiter gesteigert werden millen, steht außer Frage.

Die fachgemage Lagerung ber meift in Gpegialpapierfaden verpadten Dungemittel ift nicht ichwierig. Durch entiprechend aufgebaute Stapel (fecho bis acht Gad ilegend übereinanber, ohne 3mifcheuraume angereiht) mirb Blag gefpart und gure Saltbarfeit gefichert. 2Be ber Boben des Lagerraums nicht gang troden ift, lagt fich durch eine Unterlage aus Boblen und Bretterabfallen bezw. Dachpappe Abbilfe gegen auffteigende Bobenfeuchtigfeit ichaffen. Auch Mauerwert ift ahnlich ju vertleiben. Gleiche Magnahmen find bei lojer Lagerung notwenbig. Die Oberfläche bes Saufens foll möglichft Mein bleiben. Ralifals ober Ralf ift alfo nicht flach liegen zu taffen, fonbern in hohen Saufen gu ichichten. Um die Luftfeuchtigfeit abzuhalten, ift es zwedmäßig, fowohl die lofen als auch gesadten Dunger mit Dachpappe, Spren ober Stroh abjubeden,

Allso nicht länger warten, sondern die Düngemittel sur die Frühjahrsbüngung umgehend beschaffen. Wit der disher vielsach üblichen Gepstogenhoeit, die für die ausreichende Rährstossoriorgung der Kulturen benötigten Düngemittel erst turz vor oder nicht selten am Ausstreutag selbst vom Lagerhaus oder Düngemittelhändler holen zu wollen, muß gründlich ausgeränmt werden. Rur Frühbezug ermöglicht rechtzeitigen Düngereinsach und bringt ers hebliche Borteile!

Folge 2 - Jahrgang 1939

Berantm. Schriftleiter: Q. Willig, Baihingen & (Landesbauernichaft Bürttemberg, Stuttgart)